

Höngger

Pelz+Leder Albert Zirn

NEU: Damenkleider-Mode

Eidg. dipl. Kürschnermeister
Experte für Gerichts- und Streitfälle
8049 Zürich
Am Wasser 157 ☐
Europabrücke
Telefon 01 341 92 77

Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Winzerstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 340 17 40, Fax 01 340 17 41
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 75. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per A-Post:
jährlich 64.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, 1-spaltige mm-Zeile 75 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 350 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer

Augenblick mal! He.OPTIK

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
BEI UNS IN HÖNGG

Meierhofplatz (unter den Arkaden)
Telefon 01 341 22 75

PP 8049 Zürich

Nr. 40 Donnerstag 31. Oktober 2002

Textbeiträge und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 19.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

Requiem

(gvd) Die Nachrufe auf die Expo.02 sind am Verblässen. Die Erinnerung nicht. So auf alle Fälle das Fazit von Generaldirektorin Nelly Wenger: Die Expo fange erst an. Unterstützung für diese Ansicht erhielt sie von Bundesrätin Dreifuss, welche Würdigung und Verstehen der Veranstaltung fünfzig bis zwanzig Jahre vorverlegte — in eine sonst ungewisse Zukunft. Trotzdem muss man sich spaten, wenn man dannzumal den tieferen Sinn eruiert haben will.

Sinn? Nun ja, zuerst fehlten (genügend) Schweizerfahnen. Als sie organisiert waren, gab es wieder Meckerer, welche an teilweise arg zerfetzten Tüchern etwas auszu-setzen hatten.

Botschaft nicht verstanden? Wenn es überhaupt eine sein sollte. Sicher. Die Expo war ein Experiment, dabei aber auch ein aus vielen Zeichen zusammengesetztes Wagnis, das anfänglich nicht wenig Befremden auslöste. Warum nicht? Nicht übel, wenn auch die gedankliche Verarbeitung strapaziert wurde.

Die meisten, welche ins Dreiseenland pilgerten, wollten sich zwar gar nicht in geistige Unkosten stürzen, sondern ein Erlebnis haben. Und damit wurde nicht gegeizt. Die Bilanz ziehende Endabrechnung zeigte, dass (Umfragen mögen es erhärten) die Hälfte der Bevölkerung mit der Expo zufrieden war, die auf ihre teils avantgardistische Art bewiesen hat, dass «la Suisse existe».

Sie hat auch Menschen verschiedener Kulturen zusammengebracht: Alemannen, Welsche, Tessiner und Rätomanen, denen ab und zu, dann aber tüchtig, die Reverenz erwiesen wurde. Ein Kernstück des Erlebten war, wie selbstverständlich das Zusammenleben verschiedener «Ethnien» hierzulande ist und damit fürs Ausland wegweisend sein könnte. Nur: Ausländer hat man nicht im Übermass registriert, und auch in der ausserschweizerischen Presse

wurde der Expo.02 kein Übermass an Druckerschwärze investiert.

Dass sich Gegenden benachteiligt fühlten, war keine Überraschung. Das Tessin zum Beispiel und der Stand Genf fühlten sich nicht übermässig berücksichtigt und von den expoeigenen Druckerzeugnissen streckenweise geradezu im Stich gelassen. Doch schliesslich bemühten sich auch die Genfer um einen «Genfer Tag». Auch die Tessiner, unbeschwert und heiter, wussten sehr zu gefallen. A propos «Tage»: Der Aargau mit den zwöi lieben Baggern wird in mancher Erinnerung haften.

Alles in allem: Gut gebrüllt, Löwen, mit Anstand durch den finanziellen Engpass geschlüpft. Das hat, verständlich, auch den Nothelfer Steinegger gefreut, der als «Katastrophenfranz» in die Geschichte eingehen wird. Auch der künstlerische Direktor kann sich mit Fug und Recht die Hände reiben.

Private Sponsoren, die weitgehend ausgeblieben sind, tragen Mitschuld an der Finanzspritze von wohl gegen 100 Millionen aus der Bundeskasse. Vor allem «die Industrie» hat sich knauserig gezeigt.

Die Expo an verschiedenen Orten über die Bühne gehen zu lassen, war mehr als originell, hatte aber den Nachteil, dass sie nicht in einem Zug zu bewältigen war, so dass nicht alle alles gesehen haben. Erstaunlicherweise hat die künstliche Wolke «eingeschlagen», wo wir doch genug natürlichen Nebel haben und solchen auch in den Bergen schaurig schön erleben können, wenn wir den Pfad nicht mehr sehen.

Ja, den meisten Besuchern hat sie gefallen, die Expo.02. Was den Schreibenden betrifft, genoss er den gigantischen runden Holzbau in Neuenburg: eine Meisterleistung mit der filmischen Innendekoration. Entzückt war man darob besonders deswegen, weil man «es» mühelos verstanden hat.

Das Salzkorn der Woche

Nicht mehr wegzudenken aus dem heutigen (Geschäfts-)Leben ist der Computer, auf dem man etwa so schön «abelade» kann. Auf ihn abladen kann man auch jegliche Verantwortung. Wenn etwas schief läuft, so ist ganz einfach er schuld daran. Ausreden halten und dementieren kann er nicht; etwas vom wenigen, wofür er nicht taugt.

C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01 341 71 16

Reformierter Kirchenchor in der Kirche Höngg

Im Rahmen des Gottesdienstes zum Reformationssonntag, 3. November, um 9.30 Uhr, in der Kirche Höngg, bringt der Kirchenchor eine romantische Hymne von Felix Mendelssohn-Bartholdy zu Gehör.

Ausser dem Chor wirken Sabine Hohler als Sopranistin und Robert Schmid als Organist mit. Die Aufführung steht unter der Leitung des Dirigenten Peter Aegeger. Dem Werk zugrunde gelegt sind Worte aus dem 55. Psalm. Eindringlich gibt die Musik das flehentliche Bitten eines bedrängten Menschen, das Drohen seines Feindes sowie die Sehnsucht nach Ruhe und Schutz wieder. Sie sind herzlich eingeladen!

Verantwortlich für den Räbeliechtliumzug



Susanne Böni, Sie organisieren zum vierten Mal den Räbeliechtliumzug. Wie weit sind Sie mit den Vorbereitungen? Die Vorbereitungen beginnen im späten

Frühjahr und sind erst bei Beginn des Umzuges abgeschlossen.

Wieviele Personen stehen hinter einem reibungslosen Ablauf eines solchen Grossanlasses?

An der Organisation ist massgeblich der ganze Vorstand des Quartiervereins mit zum Teil Angehörigen ihrer Familien und vielen freiwilligen Helfern aus dem Quartier beteiligt. Sie führen die Sternzüge an, bereiten die «Weggen» für die Verteilung vor, schenken den vom Restaurant Rütihof gesponserten Punsch aus und verteilen die Höngger Weggen an die Kinder. Nicht zu vergessen ist, dass ohne das Sicherheitsdispositiv der Stadtpolizei Zürich sowie der freiwilligen Feuerwehr KP 11 mit Sanitätsfahrzeug ein Anlass in dieser Gröszenordnung nicht durchführbar wäre.

Höngg aktuell

Höngger Bazar

Freitag, 1. November, 16 bis 20 Uhr und Samstag, 2. November, 10 bis 14 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

Vernissage im Ortsmuseum

Freitag, 1. November, 18 Uhr. Höngger Künstlerinnen und Künstler präsentieren ihre Werke. Es spricht Stadtrat Andres Türler. Es spielt das Bläserensemble des Orchestervereins Höngg.

Jazz im Trammuseum

Freitag, 1. November, 20 Uhr. Das Gabriela Tanner Jazz Quintett mit seinem Programm «Orange Juice for One» gastiert im Trammuseum. Barbetrieb ab 19 Uhr.

Sauna

Tag der offenen Tür am Samstag, 2. November, 10 bis 15 Uhr. Sauna Bios, Rütihof-Höngg, Naglerwiesenstrasse 6. Elsi und Daniel Hänseler freuen sich auf Ihren Besuch. Daniel Hänseler ist ärztlich diplomierter Masseur.

Besuch im Igelzentrum

Der NVV Höngg lädt am Samstag, 2. November, zum Besuch des Igelzentrums ein. Schnell entschlossene Personen können sich bei Dorothee Häberling unter Telefon 01 362 14 18 bis Freitag, 1. November, anmelden. Eine erste Gruppe trifft sich um 13.45 Uhr am Spyriplatz, Haltestelle des Busses Nr. 33. Die zweite Gruppe trifft sich um 14.45 Uhr am Spyriplatz. Dauer des Besuches zirka eine Stunde. Bei der Anmeldung bitte die gewünschte Gruppe angeben.

Halloween-Party für Kinder

Samstag, 2. November, 14 bis 16 Uhr. Alle Kinder bis 12 Jahre sind eingeladen, als Hexen, Zauberer oder Vampire im gespenstisch geschmückten Saal Musik zu hören und zu tanzen. Lieblings-CDs können mitgebracht werden. Eintritt 3 Franken; Getränke und Popkorn frei.

Räbeliechtli-Umzug

Samstag, 2. November, bei jeder Witterung. Besammlungsorte: 18.45 Uhr Kürbergstrasse/Am Börtli; 18.45 Uhr Regensdorferstrasse/Segantiniinstrasse; 18.35 Uhr Frankental; 18.30 Uhr Rütihof; 18.45 Uhr Am Wasser.

Ortsmuseum

Geöffnet am Sonntag, 3. November, von 10 bis 12 Uhr. Eintritt gratis.

Auch dieses Jahr gibt es auf dem Platz vor der reformierten Kirche — wo die Sternzüge aufeinandertreffen — ein Konzert. Wer spielt dieses Jahr auf?

Der Musikverein Eintracht Höngg und die Chnuschti Gugge wechseln sich von Jahr zu Jahr ab. An diesem Räbeliechtliumzug übernimmt der Musikverein Eintracht Höngg die musikalische Begleitung.

Der Quartierverein Höngg verschenkt jedes Jahr an alle Kinder etwas Feines. Was gibt der Quartierverein dieses Jahr ab?

B&O
BANG & OLUFSEN

In diesen Fernseher verlieben Sie sich beim ersten persönlichen Kontakt bei tv Reding — noch viel schöner, als man ahnt.

tv Reding Limmattalstrasse 124+126
8049 Zürich
Telefon 01 342 33 30
P vor dem Hause

Wie alle Jahre, seit ich den Umzug organisiere, verteilen wir einen Höngger Weggen aus der Backstube des Dorfbeck's Baur, der vom Quartierverein geschenkt wird.

Haben Sie einen persönlichen Wunsch für den 2. November?

Mein Wunsch für diesen Abend ist: trockenes Wetter und viele Kinder, die mit Begeisterung am Umzug teilnehmen.

Ein Herz für Höngg

Über 1500 Mitglieder unterstützen Jahr für Jahr die Bemühungen des Quartiervereins, unseren nächsten Lebensraum lebendig und noch attraktiver zu gestalten. Tragen Sie persönlich dazu bei, dass er auch weiterhin seine zahlreichen Aktivitäten wahrnehmen und sich bei kontroversen Fragen gegenüber den Behörden aktiv für das Quartier einsetzen kann. Eine Informations-Broschüre finden Sie in dieser Ausgabe.

Monika Sacher
Co-Präsidentin Quartierverein Höngg

Gutschein für (1 Paar)

Varilux

Panamic-Gläser

Gültig bis 28. Februar 2003

Fr. 70.—

Beim Kauf von
Varilux-Panamic-Gläsern
wird Ihnen gegen Abgabe
dieses Gutscheins
ein Rabatt von Fr. 70.— gewährt.

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

Eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 341 20 10

Chumm und probier's

Konditionstraining muss eine
Zwangspause einlegen.

Die Turnhalle des Schulhauses Lachenzel befindet sich immer noch in Renovation, und unsere Ausweichhalle im Nachbarschulhaus Imbisbühl werden wir zum letzten Mal am Dienstag, 5. November, benützen

TV-Reparaturen

immer aktuell 01 272 14 14

TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

können. Da aber die Bauarbeiten voraussichtlich noch den ganzen Monat November dauern, muss das Kondi für diese Zeit eingestellt werden. Wir bedauern diesen Unterbruch sehr, freuen uns aber jetzt schon darauf, in der renovierten Turnhalle Lachenzel wieder ein attraktives Konditionstraining anbieten zu dürfen. Da das genaue Datum der Fertigstellung und der Wiederaufnahme des Kondis zurzeit noch nicht bekannt ist, werden wir es so bald als möglich im «Höngger» publizieren. Für allfällige Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Ruth Stössel, Telefon 01 341 28 45
Turnverein Höngg

Rückblick auf Gewerbeschau

Die sechste Gewerbeschau des Vereins Handel und Gewerbe Höngg (HGH) fand vom Freitag, 18. Oktober, bis Sonntag, 20. Oktober, im und vor dem reformierten Kirchgemeindehaus statt. Auch diesmal stellten sich Läden und Betriebe vor, gab es manches zu kosten oder einzukaufen, konnte man Berufsleute aus dem Quartier an der Arbeit sehen. Ausserdem lohnten eine Tombola mit verlockenden Preisen, musikalische Unterhaltung, ein Gewerbeschau-Beizli und verschiedene Verpflegungsstände einen Besuch.



Eröffnung

Am Freitag um 17 Uhr eröffnete Felix Christinger, Präsident des Organisationskomitees, die diesjährige Gewerbeschau mit einer Pressekonferenz. Verschiedene Redner traten auf. Stadtrat Andres Türler schilderte Zürich als eine trendige, boomende Stadt und

Felix Christinger, OK-Präsident der Gewerbeschau von Handel & Gewerbe Höngg, einmal mehr mit viel Einsatz und grossem Erfolg.

Stadtrat Andres Türler begrüsst die Gäste an der Pressekonferenz.

Lässig die Spielcasino-Stimmung von Gassmann Unterhaltungs-Betriebe AG



«Marktplatz» vor dem reformierten Kirchgemeindehaus mit frischem Obst und Most vom Weinproduzenten Wegmann, Frankental



taurants, Saunabetreiber, Velo- oder Weinhändler, Zimmerleute usw. bedeutete die Gewerbeschau eine festliche Gelegenheit, Hönggerinnen und Hönggern ihre Angebote zu präsentieren. Insgesamt zeigte sich, dass das Höngger Gewerbe sehr leistungsfähig ist.



Sag's mit Rosen von Blumen Elliker, Inhaber René Graf!



äusserte die Hoffnung, dass das Gewerbe sich von dieser Entwicklung nicht an den Rand drängen lasse. HGH-Präsident André Bolliger erzählte von seiner Zusammenarbeit mit Louis Egli, dem Herausgeber der Quartierzeitung «Höngger», und schenkte dem künftigen Altredaktor einen vergoldeten Krawattenring. Paul Zweifel begrüsst die Gäste, dar-

unter viele bekannte Höngger, in seiner Funktion als Präsident des OK Wümmetfäscht.

Die Gewerbeschau — eine Höngger Züsä

Man könnte die Gewerbeschau ein kleines, dörfliches, fast familiäres Pendant der Züsä nennen. An etwa 40 Ständen konnte man sich über Angebote der verschiedens-

ten Handels- und Gewerberichtungen informieren, dies und jenes degustieren, ausprobieren, vielleicht gleich kaufen, sich den Augendruck messen oder die Haarqualität prüfen lassen, essen und trinken, an Wettbewerben teilnehmen und dergleichen mehr. Besonders reizvoll war, dass viele Aussteller und Besucher einander kannten; man traf sich wieder einmal, plauderte und lachte, wurde neuen Gesichtern vorgestellt und machte seinerseits Leute miteinander bekannt; zwanglos verbanden sich Geschäftliches und Privates. Für Augenoptiker, Bäcker, Bauern, Drogisten, Elektrogerätehändler, Maler, Ofenbauer, Res-

Hans Reding freute sich: Die exklusive B&O-Produkte-Palette weckte grosses Interesse.

Die Steelband «Sandflöo» (links) und die junge Jazzband «The Plenty Swinging» wurden von TV Reding engagiert. Sie erfreuten die Besucher sowohl im Festzelt als auch an der Gewerbeschau.



am Höngger Wümmetfäscht



Wer ist die schönste (Brille) im Land – Walter Herensperger, He-Optik, weiss Bescheid.

len Arbeit zurück und beschränkt sich danach auf die Leitung seiner Druckerei. Nun ist es vielen Hönggern ein Bedürfnis, ihre Quartierzeitung als eine Einrichtung zu erhalten, die den Austausch unter Quartierbewohnern fördert, ein Medium zu haben, in dem Informationen und Werbungen, Erlebnisse und Gedanken publiziert werden können. Alt Nationalrat Ernst Cincera und sein Team werden deshalb Stifter, die mindestens 100 Franken spenden, um dem überparteilichen Wochenblatt eine Zukunft zu ermöglichen. Allein an der Gewerbeschau kamen rund 50 000 Franken zusammen – wofür an dieser Stelle der Bevölkerung Hönggs herzlich gedankt sei!

Unterhaltung

Für musikalische Unterhaltung sorgten eine Steel-Band und eine Dixieland-Band, die beide von TV Reding gesponsert wurden; sie traten nicht nur an der Gewerbeschau auf, sondern auch im Festzelt. Weiter gab es Wettbewerbe und eine Tombola. Eine Wettbewerbsfrage der Firma Fawer TV-HiFi-Video lautete: «Wie viele elektronische Bauteile hat der Philips Fernseher 28PW9617/12 100 Hz Pixel Plus Dolby Digital...?» Ein Laie kratzte sich am Kopf und meinte: «Dieser Philips hat wohl null Bauteile – ich glaube nicht, dass es einen Fernseher mit einem so langen Namen gibt!»

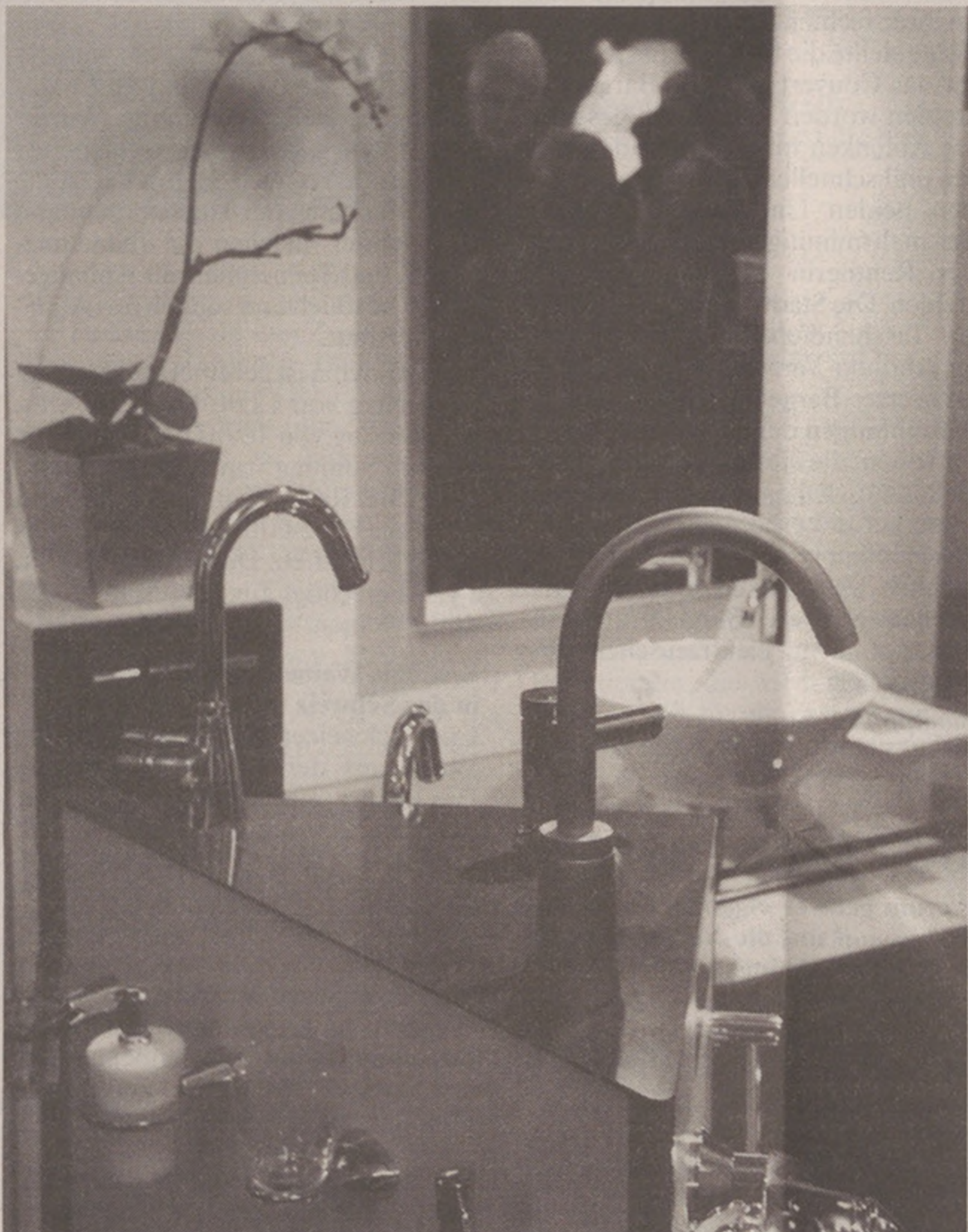


Dachdeckermeister Hansruedi Frehner erläutert die Funktion eines Dach-Kippfensters.

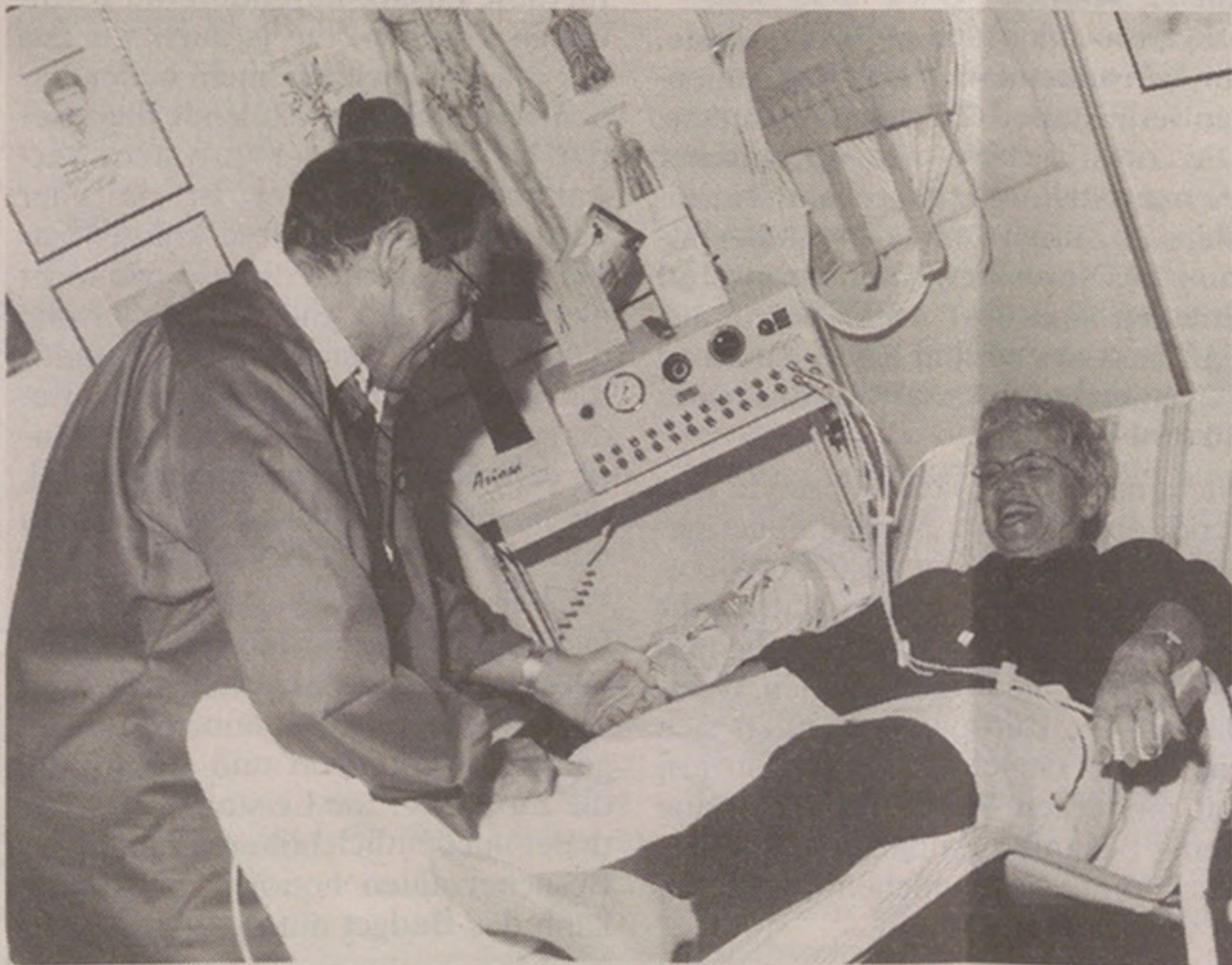
Glückliche Gewinnerinnen der Tombola

Als erster Preis der Tombola stand – vermittelt durch die Garage Konrad – ein gelber Hyundai New Atos Prime vor dem Kirchgemeindehaus. Glückliche Gewinnerinnen waren Suzanne Gallmann und ihre neunjährige Tochter Lara, wohnhaft am Imbisbühlsteig in Höngg. Es war Lara, die das wertvolle Los kaufte und damit der Mutter zu einem Auto verhalf. Da soll noch einer sagen, dass Kinder immer nur kosten!

Text: Richard Baumann
Fotos: Louis Egli



Badezimmer-Kultur von Huwyler + Co, Sanitäre Installationen



Daniel Hänseler von der Sauna Biosa Rütihof demonstriert eine Apparatur für Lymphdrainage.



Alex Meier, Wirt vom Restaurant Neue Waid und Ruedi Lehmann, Chef de cuisine vom Restaurant Wein & Dein.



Elisabeth Maag (in der Bildmitte) von Augenoptik Götti, im Gespräch mit Ueli und Magdalena Stiefel.



Fernsehspezialisten: Orfeo Ciccarese, Hans Fawer und Thomas Naef (von links nach rechts).



Bäckerei, Konditorei Steiner feiert das 70-Jahr-Jubiläum mit einem märchenhaften Schoggiturm.

**Auto
Zürich**
www.auto-zuerich.ch
CAR SHOW

Die Erlebnis- show in der MESSE ZÜRICH

Do. und Fr.
10 bis 21 Uhr
Sa. und So.
10 bis 19 Uhr

7. bis 10. November 2002

Neuwagen, Tuning, Action und «Motor- sport total»!

CREDIT
SUISSE
Autoleasing
Privatkredit
Versicherungen

winterthur
0844 844 840
0800 800 100
0800 809 809

GRAND
CASINO LUZERN

TCS
Sektion Zürich

Konzert in der Kirche

Am Sonntag, 17. November, um 16.30 Uhr, findet in der reformierten Kirche Höngg ein Konzert des Akkordeonorchesters Höngg statt. Das Akkordeon-Orchester Höngg hat wiederum ein interessantes Programm zusammengestellt. Die Spielerinnen und Spieler werden unter der Leitung von Heidy Bayer ihre in intensiver Probenarbeit einstudierten Musikstücke vortragen. Das Spektrum der musikalischen Literatur umfasst eine breite Palette für Jung und Alt.

Türöffnung: 16.00 Uhr
Eintritt: Fr. 10.—/6.—

Trickdiebe machten reiche Beute

Zwei unbekannte Trickdiebe haben am Montagnachmittag (28.10.2002) in der Fraumünster-Post über 14 000 Franken gestohlen.

Gegen 14 Uhr 45 betrat eine 84-jährige Frau, welche vorgängig 14 000 Franken bei ihrer Bank an der Bahnhofstrasse abgehoben hatte, die Schalterhalle der Fraumünster-Post, um ihre Einzahlungen zu tätigen. Beim Schalter stellte sie sich neben eine unbekannte Frau, welche während längerer Zeit mit der Postangestellten diskutierte. Gleichzeitig trat ein unbekannter Mann an ihre rechte Seite.

Nachdem die Fremde den Schalterbereich verliess, entfernte sich der Mann an ihrer rechten Seite ebenfalls. In der Folge stellte die betagte Frau fest, dass ihr das Couvert mit dem Bargeld gestohlen worden war. Durch geschicktes Ablenken mit verwirrenden Gesten und schnellem Sprechen gelang es den beiden Unbekannten während des mehrminütigen Vorfalls offenbar, der Rentnerin 14 200 Franken zu stehlen. Die Stadtpolizei Zürich warnt vor Taschendieben und rät allgemein zu erhöhter Vorsicht beim Bezug von grösseren Bargeldbeträgen oder bei Einzahlungen der beschriebenen Art. Personen, die ältere Angehörige oder Bekannte haben, werden gebeten, diese auf die erhöhten Gefahren des Taschendiebstahls aufmerksam zu machen. Am besten und sichersten werden grössere Bargeldtransaktionen auf dem elektronischen Weg abgewickelt.

Stadtpolizei Zürich

Im Rahmen des «WeinForums» wird ein vielseitiges internationales Seminarprogramm angeboten. Die Welt des Weines öffnet sich dem interessierten Besucher. An rund 30 Veranstaltungen stellen berühmte Winzer und Önologen aus verschiedenen Ländern ihre Weine vor. Fachleute der Forschung, der Hochschulen und des Handels machen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Anbaubieten nördlich und südlich des Äquators vertraut.

Die Expovina ist geöffnet von Montag bis Freitag von 12.00 bis 22.00 Uhr, am Samstag von 10.00 bis 22.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 20.00 Uhr. Die Restaurants an Bord sind werktags bis 24.00 Uhr, sonntags bis 22.00 Uhr offen. Der Eintritt von Fr. 14.— berechtigt zur Degustation von 4000 Weinen.

Erstmals Weine aus Georgien in der Schweiz

Eine Schweizer Premiere feiern die Weine aus der Republik Georgien. Das Gebiet, eingebettet zwischen der östlichen Schwarzmeerküste und dem Grossen Kaukasus, wird auch als Wiege unseres Rebbaus bezeichnet. Vor 6000 Jahren wurden hier schon Trauben gekeltert!

Der erstmalige Auftritt georgischer Weine an der Expovina ermöglicht die Begegnungen mit völlig unbekannten, urwüchsigen Rebsorten und eigenständigen Wein-Persönlichkeiten.

Eine unverständliche, teure Entscheidung

Der heutige Entscheid des Verwaltungsrates — Verlängerung für Marthaler — ist unverständlich, gibt ein Bild von Wankelmüt. Keine der Forderungen wurde erfüllt, aber der Kanton zahlt einfach mehr und Marthaler verspricht!

Auch mit viel Lärm hat das Komitee um de Weck, Muschg und Co. scheinbar kaum Geld zusammengebracht, wie dies der Verwaltungsrat forderte.

Jetzt kann das Schauspielhaus unter Marthaler plötzlich 2 Millionen Franken günstiger spielen. Warum erst jetzt? Wie will der VR mit Marthaler zusammenarbeiten, nachdem er dies während Monaten nicht konnte?

Wie begründet wohl der Regierungsrat diese Zusatzsubvention von 2 Millionen Franken, die ja auch wir aus der Stadt Zürich zu einem bedeutenden Teil als Steuernzahlende finanzieren! Der Rückzug der «privaten» Verwaltungsratsmitglieder ist da eher nachvollziehbar — diese können zurücktreten, machen dieses Spiel nicht mehr mit, und die Verantwortung bleibt bei den staatlichen und städtischen Funktionären Notter und Ledergerber, die nun mit der Kehrtwende dem Ruf der Strasse gefolgt sind, die Kündigung rückgängig machen und sich so im Verwaltungsrat durchsetzen.

Der Verwaltungsrat hat nun die volle Verantwortung, dass Marthaler mit seinem Theater 2 Millionen Franken günstiger produziert und gleichzeitig die Zuschauer die Leistung von Marthaler mit deutlich höheren zahlenden Besucherzahlen honorieren. Nur so kann das Budget mit den gesprochenen

nen Subventionen der Stadt auskommen.

Wir Freisinnigen werden keine zusätzlichen städtischen Mittel sprechen. Wir erwarten, mit den bisher gesprochenen Subventionen, ein erfolgreiches Theater mit vielen zahlenden Besuchern und keine langweiligen oder Gefühle verletzenden Theaterstücke!

Stellungnahme
des FDP-Fraktionspräsidenten
Gemeinderat Rolf Walther

EVP fordert Schauspielhaus- direktion zum Umdenken auf

Die EVP der Stadt Zürich nimmt den Entscheid des Verwaltungsrates der Schauspielhaus AG über den Verbleib von Christoph Marthaler mit Skepsis zur Kenntnis. Die EVP erwartet vom künstlerischen Leiter des Schauspielhauses ein an ethischen Grundwerten orientiertes Theater und vom Verwaltungsrat, dass er bereits jetzt die Planung der Nach-Marthaler-Ära zielstrebig an die Hand nimmt. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass sowohl ein zu elitäres Theater, wie auch ein solches, das immer wieder geprägt ist von einer billigen Skandalkultur, welche keinen konstruktiven Beitrag an unsere Gesellschaft leistet, nur von einigen wenigen gern gesehen und vom Zürcher Publikum nicht goutiert wird. Daraus sind für die Zukunft die Lehren zu ziehen.

Nun haben wir den Salat!

Swiss und Unique sind vor dem deutschen Verwaltungsgericht in Waldshut abgeblitzt. Die diskriminierende Wochenend- und Feiertagsregelung tritt am 27. Oktober 2002 in Kraft, dem BAZL sei Dank!

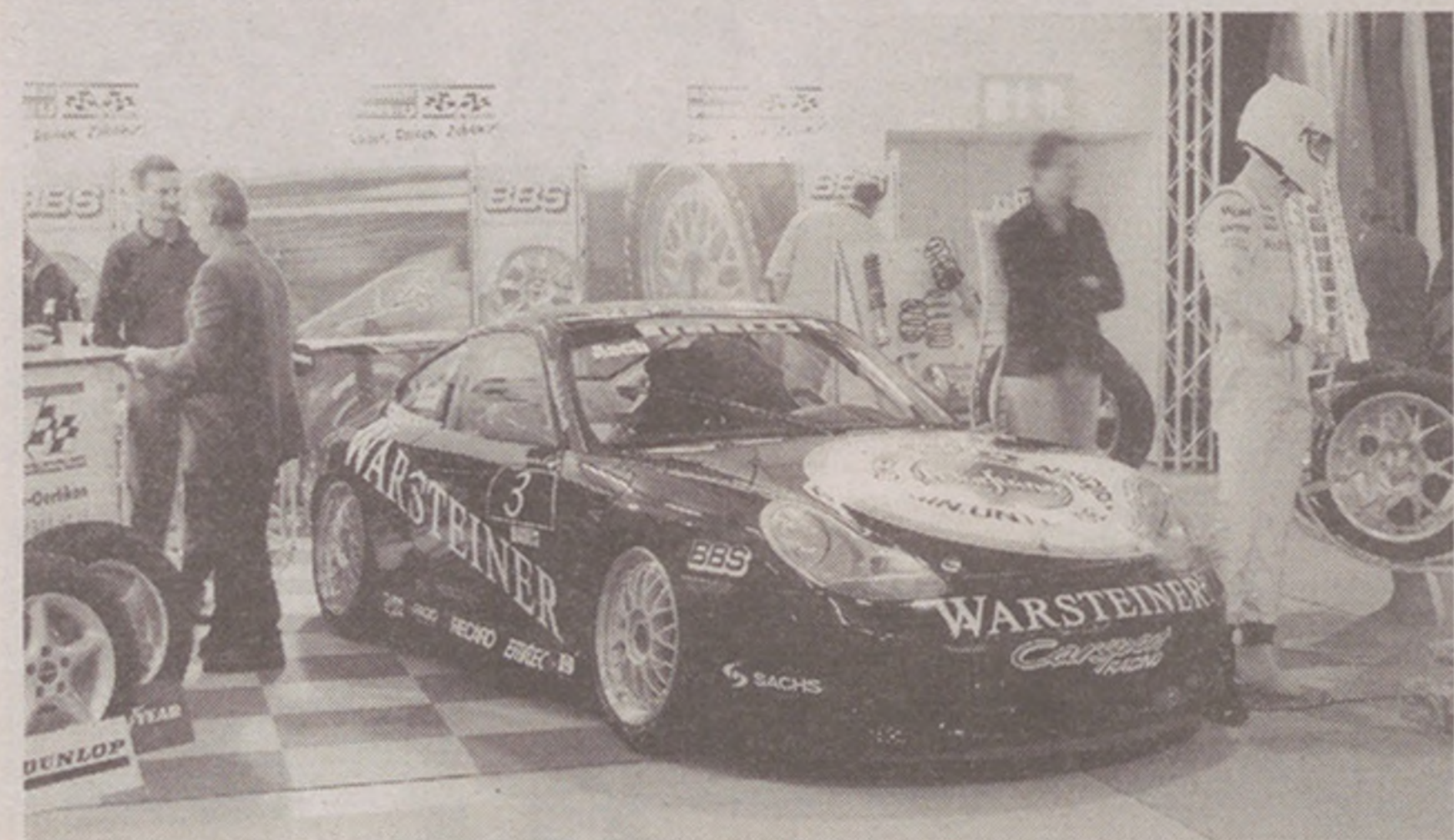
Das Gericht hielt in der Begründung laut Pressemitteilungen ausdrücklich fest, wovon die FDP des Kantons Zürich immer warnte: Die Äusserungen des BAZL, mit einigem gutem Willen sei der Flugverkehr über Schweizer Gebiet abzuwickeln, seien entscheidend für die Ablehnung der schweizerischen Position. Solche Äusserungen kann man nicht ungestraft in aller Öffentlichkeit machen, sie führen zu einem Schaden der Schweiz. Der zuständige Bundesrat Moritz Leuenberger müsste unter diesen Umständen in seinem Departement zum Rechten sehen. Zum Schaden unserer Bürgerinnen und Bürger wird er aber nichts dergleichen tun, sondern in selbstge-rechter Pose darauf verweisen, dass er es schon immer gesagt habe.

Das BAZL hat sich als Vorposten Deutschlands in der Schweiz für deutsche Interessen bewährt. Die FDP des Kantons Zürich nimmt dies mit grosstem Bedauern zur Kenntnis und protestiert energisch gegen eine solche Missachtung unserer vitalen Interessen an einem funktionierenden Flughafen Kloten-Zürich.

Markus Hess
Präsident FDP des Kantons Zürich

Auto Zürich – Car Show

Die meisten Neuheiten des Genfer Salons rollen bereits auf unseren Strassen, und inzwischen wurden zahlreiche weitere neue Modelle vorgestellt. Im Gegensatz zum Frühjahrssalon in der Rhonestadt stehen in Zürich nicht Studien und Shows im Vordergrund, sondern verkäufliche Modelle praktisch aller in der Schweiz vertretenen Marken. Die «Auto Zürich Car Show» bietet vom 7. bis 10. November in der Messe Zürich einen Überblick über das aktuelle Angebot auf dem Markt.



«Auto Zürich Car Show», Tuning und Motorsport total:
Nebst F1 und Rallye darf natürlich auch ein Cup-Porsche nicht fehlen!

Wird beim Internationalen Genfer Salon vor einem Publikum aus aller Welt Imagepflege betrieben, so ist die «Auto Zürich Car Show» in erster Linie verkaufsorientiert; mit über 50 000 Besuchern im Vorjahr ist sie die grösste und wichtigste Mehrmarkenausstellung der Deutschschweiz. Entsprechend stehen auf schlichten Ständen mit einheitlichem Erscheinungsbild die Produkte im Vordergrund. In den Hallen 3, 4, 5, 6 und 7 stellen die Zürcher Garagisten die aktuellen Modellpaletten von über 40 hierzulande vertretenen Marken aus.

Präsent sind Alfa Romeo, Aston Martin, Audi, BMW, Cadillac, Chevrolet, Chrysler, Citroën, Daihatsu, Daewoo, Ferrari, Fiat, Ford, Honda, Hyundai, Jaguar, Jeep, KIA, Lancia, Land Rover, Lexus, Lotus, Maserati, Mazda, Mercedes, Mini, Mitsubishi, Nissan, Opel, Peugeot, Porsche, Renault, Rover, Saab, Seat, Skoda, Smart, Subaru, Suzuki, Toyota, Volvo und VW. Neuerdings in der Halle 7 zusammengefasst sind alle von der AMAG vertriebenen Marken. Insgesamt werden etwa 300 Autos zu sehen sein, darunter natürlich alle wichtigen Herbstneuheiten auf dem Schweizer Markt.

In der Umgebung der Neuwagen angesiedelt sind Dienstleistungsbetriebe, die Kaufinteressenten bei Bedarf umfassend über Finanzierungsmöglichkeiten und Versicherungen beraten können. Ausserdem stellt der Autogewerbe-Verband der Schweiz, der heuer sein 75-jähriges Bestehen feiert, mit seinem «Brain Truck» im Eingangsbereich der Messe Zürich insbesondere den jugendlichen Besuchern die Berufe rund um das Auto vor. Nicht fehlen darf bei einem solchen Anlass natürlich auch die Zürcher Sektion des Automobilverbandes TCS, der gleichzeitig als Co-Main-Sponsor agiert.

Rahmenprogramm

Neben Serienautos gibt es an der «Auto Zürich Car Show» zahlreiche getunte Exemplare vieler Marken zu sehen, und für Emotionen aller Art sorgt das Rahmenprogramm mit der grossen Motorsport-Schau und der Event-Bühne in der Halle 1.

Wer sich während des Ausstellungsbesuches ausruhen oder verpflegen will, wird in den zahlreichen Messe-Restaurants und in der Casino-Bar fündig.

Der Leser meint.

Worum geht es eigentlich bei dieser Diskussion um die Vorwahlnummer für Zürich? («Höngger» Nr. 38)

Erinnert sich jemand noch daran, dass — vor etwa 30 bis 40 Jahren — 051 die Vorwahlnummer für Zürich gewesen ist? Damals dachte ich, die übrigen Netzgruppen würden, zwecks Vereinfachung, sukzessive die Nummern 02, 03, 04... usw. erhalten. Nachdem das aber nicht geschehen war, blieb 01 also die einzige Ausnahme im Rest der sonst dreistelligen Vorwahlnummern. Wenn man jetzt darüber streitet, ob 01 beibehalten werden soll (auch wenn es vielleicht gute Gründe für eine Änderung dieser Nummer gibt, so wie jetzt Vorwahlnummern mitzuwählen sind), stellt man sich doch zwangsläufig die Frage: Was ist denn das Besondere an dieser 01 — geht es etwa darum, sich vom Rest abzuheben? «Ein Streit um des Kaisers Bart?»

J. Dörner, 8049 Zürich

Weltweit grösste Degustationsmesse

4000 Weine aus 5 Kontinenten
auf 12 Schiffen

Die Expovina ist die weltweit grösste, für Konsumentinnen und Konsumenten veranstaltete Degustationsmesse. Die zwölf Schiffe der 49. Zürcher Weinausstellung ankern am Bürkliplatz in Zürich vom 31. Oktober bis zum 14. November. An mehr als 160 Ständen sind über 4000 Weine aus 23 Ländern und fünf Kontinenten zu degustieren. Erwartet werden über 80 000 Besucher.

Nicht nur das im Trend liegende Angebot aus Übersee ist vielfältiger geworden. Auch die europäische Weinpalette hat sich markant verändert. Ihr Auftritt ist jugendlich, fruchtig und frisch! Aus allen traditionellen Weinbauländern Europas präsentiert sich eine neue Generation von Winzern mit modernen Weinen. Und bislang wenig bekannte Anbaubiete überraschen mit erstaunlichen Qualitäten zu vernünftigen Preisen.

Gebäck, Guetzli, «Gonfi» und Gestecke...



Am Bazar vom 1./2. November wird im Foyer des reformierten Kirchgemeindehauses vom Frauenverein Högge vielerlei Verbrauchbares zum Verkauf angeboten. Hier gilt die Ausrade nicht: Das steht ja nur herum, was soll ich in meinem kleinen Haushalt mit noch etwas Zusätzlichem!?

Alles ist zum sofortigen Geniessen bestimmt: Sei es ein frisch gebackener Zopf, allerlei Süssgebäck, das schon auf dem Heimweg verlockend aus der Tüte riecht, eine Konfitüre, die den Frühstückstisch bereichert, oder ein Cake, der einer unverhofften Besucherin aufgetischt wird... Am Bazar-ende sind der zum Brechen voll beladene Tisch und die dahinter voll gepferchten Gestelle geleert und die Kasse voll für die Projekte der Kirchgemeinde. Alle Gaben sind Koch- und Backwerke der Mitglieder des Frauenvereins.

Seit sechs Jahren stecken fleissige Hände für den zweiten Stand im Foyer Dekorationen aus Zweigen, Efeu, Koniferen, Zäpfchen, Blütenkapseln, Bändern, Bast und Glitzerzeug. Noch ist es nicht Advent, aber die Gärten sind abgeräumt, so dass ein grünes Gesteck, ein Hortensienkranz, ein Ästeherz oder eine Schale mit Kürbissen Farbe und Duft in die Stube bringen sollen.

Bestimmt ist auch für Sie, liebe Leserinnen und Leser, etwas Ansprechen- des dabei. Schauen Sie doch vorbei und zögern Sie nicht lange, denn die Freude am Gekauften darf auch wieder vergehen, wenn die Tüte sowieso leer und die Konfi aufgegessen ist oder das Gesteck Staub anzusetzen beginnt. Wir freuen uns, wenn alle unsere Werke KäuferInnen finden werden.

Vreni-Noli-Aisslinger



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 • 8049 Zürich
Telefon 01 341 46 00

Maria Galland
PARIS

Sportverein Högge



SV Högge 1 – FC Zürich-Affoltern 1 : 1
In einem Spiel von bescheidener Qualität trennten sich die beiden Mannschaften am Sonntag, 20. Oktober, mit einem Unentschieden, das beiden Mannschaften nicht wirklich viel nützt.

Das Spiel begann auf beiden Seiten nervös und ohne spielerische Linie. Die Högger Mannschaft wusste, dass die Affolterer mit dem zweitletzten Rang zurzeit deutlich unter ihrem Wert klassiert sind und nun nach ihrem Trainerwechsel wieder Morgenluft schnuppern. Vielleicht verpassie es der Gastgeber deshalb, den offensichtlich immer noch angeschlagenen und verunsicherten Gegner von Beginn weg unter Druck zu setzen. So resultierte in der ganzen ersten Halbzeit ein harmloses Spiel ohne klare Torchancen auf einem allerdings auch sehr schwer bespielbaren Terrain. In den wenigen gefährlichen Szenen der Högger missriet der letzte Pass oder wurde erst gar nicht versucht.

Die zweite Halbzeit begann mit einem negativen Paukenschlag: Die Gästeelf ging nach einem unnötigen Elfmeter nach wenigen Minuten in Führung.

Erst jetzt begannen die Högger, die gegnerischen Abwehrspieler konsequent unter Druck zu setzen, und schon leisteten sich diese mehrere zum Teil schwere Fehler, die aber von der Högger Offensivabteilung nicht ausgenutzt werden konnten. So brauchte es ironischerweise ein Eigentor der Gäste, 15 Minuten vor Schluss, um das Unentschieden zu erreichen. In der Schlussphase hatten beide Mannschaften Chancen, das Spiel zu entscheiden, wobei die Högger die klar besseren Chancen leider zum Teil kläglich vergaben. In den letzten Minuten verloren die Högger zudem den Spielertrainer Nicolo durch eine gelb-rote Karte.

Da Wülflingen und Veltheim ihre Spiele erfolgreich gestalten konnten, haben sie sich leicht abgesetzt.

Mannschaftsaufstellung:
Bernard Dubuis; Lukas Widmer, Mario Nicolo, Thomas Lock, Salvatore Constantino; Fabio Corrado, Simon Roduner, Marcel Hess, Andreas Wyss; Philipp Leingruber, Philipp Blattmann. Eingewechselt: Roman Berger, Silvio Grande.

Text: R. Berger

13. 10-m-Jugend-schiessen auf dem Höggerberg

Am 26. Oktober hat der Wettbewerb um den «Goldigen Züri-Träffer» stattgefunden. Die besten Resultate erzielten (Treffer/Punkte/Wertungsscheibe):

Armbrust (max. 10/100)
Kat. 10 bis 12 Jahre

- | | |
|-------------------|-------|
| 1. Zweifel Pascal | 10/74 |
| 2. Brunold Bruce | 10/72 |
| 3. Maag Vincent | 10/58 |

Kat. 13 bis 15 Jahre

- | | |
|------------------|-------|
| 1. Fischer Remo | 10/87 |
| 2. Frei Matthias | 10/81 |
| 3. Meier Barbara | 10/78 |

Luftpistole (max. 15/50)
8 bis 12 Jahre (Schiesshilfe fest)

- | | |
|-----------------------|-------|
| 1. Saxer Simon | 13/42 |
| 2. Pierdomenico Dario | 13/41 |
| 3. Türlor Florian | 12/34 |

Kat. 13 bis 14 Jahre
(Schiesshilfe beweglich)

- | | |
|----------------------|-------|
| 1. Rehmann Marco | 14/41 |
| 2. Geering Christoph | 9/39 |
| 3. Fischer Remo | 9/34 |

Luftgewehr (max. 15/50)
8 bis 12 Jahre (Schiesshilfe fest)

- | | |
|-------------------|-------|
| 1. Zweifel Pascal | 15/41 |
| 2. Gohl Livio | 15/41 |
| 3. Saxer Simon | 15/40 |

Kat. 13 bis 14 Jahre
(Schiesshilfe beweglich)

- | | |
|------------------|-------|
| 1. Frei Matthias | 15/45 |
| 2. Rehmann Marco | 15/39 |
| 3. Fischer Remo | 14/32 |

Kat. 15 Jahre (stehend frei)

- | | |
|------------------|-------|
| 1. Meier Barbara | 12/32 |
|------------------|-------|

Herzliche Gratulation und gleichzeitig grossen Dank an alle, die mitgemacht haben. Dies gilt auch für alle Funktionäre, die wiederum viel Zeit und Geduld für die kompetente Instruktion der jungen Schützinnen und Schützen investiert haben. Gefreut habe ich mich auch darüber, dass zahlreiche Eltern die jungen Schützinnen und Schützen begleitet und unterstützt haben.

Der Organisator: Viktor Forster

FC Wülflingen 1 – SV Högge 1 0 : 0

Der vom Winde verwehte Spitzenkampf vom Sonntag, 27. Oktober, endete mit einem letztlich gerechten Unentschieden.

Die Högger starteten entschlossen und gut disponiert in ihr letztes Vorrundenspiel. Im Gegensatz zum Gegner hielten sie den Ball weitgehend am Boden und versuchten sich nach vorne zu kombinieren, was angesichts des sehr starken Windes das einzig Vernünftige war. So erarbeitete sich die Högger Mannschaft eine Handvoll gute Chancen, die aber leider nicht zum Torerfolg führten. Als der Ball doch zweimal im gegnerischen Netz lag, entschieden die Unparteiischen auf Offside resp. Foulspiel, in beiden Fällen sehr umstrittene und fragwürdige Entscheide. Auch die gegnerischen Stürmer deuteten in einigen Szenen ihre Gefährlichkeit an, sie wurden aber von der, trotz einigen Umstellungen, souveränen Högger Abwehr gestoppt.

Nach dem Pausentee spielten die Högger gegen den Wind, was sich als nicht zu unterschätzender Nachteil herausstellen sollte. Die Wülflinger witterten ihre Chance, die ganze Mannschaft rückte auf und setzte die Högger unter Druck. So zerfiel das gute Angriffsspiel des SVH aus der ersten Halbzeit, und die Bälle wurden mehrheitlich analog dem Gegner hoch nach vorne gedroschen. Es fehlten die nötige Zeit und die Freiräume, um zu kombinieren. Die Wülflinger bestimmten die 2. Halbzeit weitgehend, auch ohne spielerisch zu überzeugen, was sich in einem Eckballverhältnis von etwa 8:2 widerspiegelte. Dass bis zuletzt das Unentschieden gehalten werden konnte, verdanken die Högger ihrer konzentrierten Abwehrleistung, die nur wenige klare Torchancen zuließ, und Torhüter Dubuis, der in der Schlussphase einen Schuss aus wenigen Metern in extremis abwehrte.

Räbeliechtli-Umzug

Der Högger Räbeliechtli-Umzug findet am Samstag 2. November, bei jeder Witterung statt.

Besammlungsorte

18.45 Uhr: Kürbergstrasse/ Am Börtli

Kürbergstrasse – Brunnwiesenstrasse – Schwert – Tobelegweg – Ackersteinstrasse – Tobelegstrasse – Bauherrenstrasse – Kirche Högge. Abmarsch des Zuges zur Kirche um 19.00 Uhr.

18.45 Uhr: Regensdorferstrasse/ Segantinistrasse

Segantinistrasse – Holbrig – Schär- rergasse – Kirche Högge. Abmarsch des Zuges zur Kirche um 19.00 Uhr.

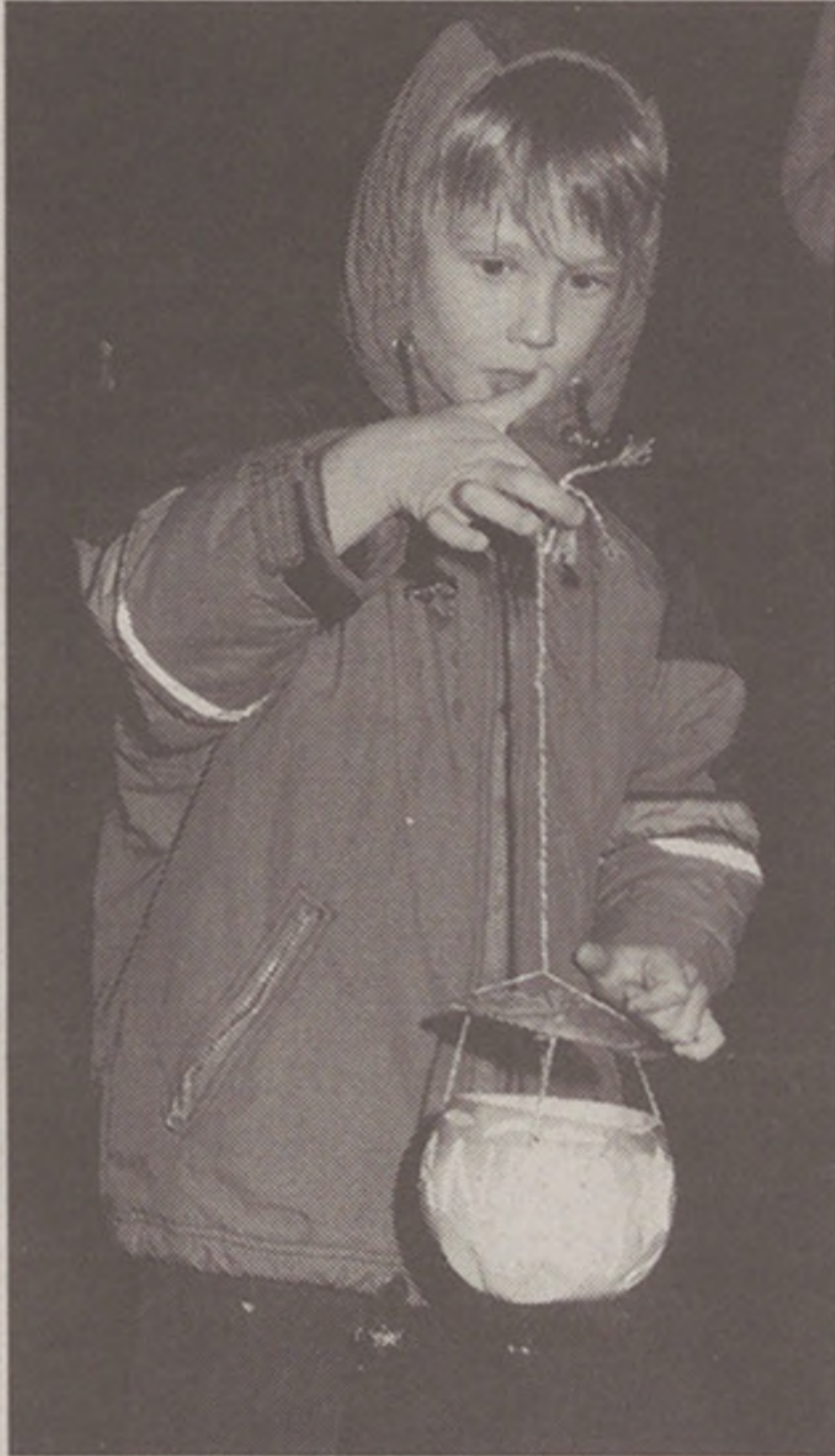
18.35 Uhr: Frankental
Imbisbühlstrasse – Zwielpplatz – Kirche Högge. Abmarsch des Zuges zur Kirche um 18.50 Uhr.

18.30 Uhr: Rütihof

Schulhaus Rütihof – Giblenstrasse – Reinhold Frei-Str. – Riedhofstrasse – Kirche Högge. Abmarsch des Zuges zur Kirche um 18.45 Uhr.

18.45 Uhr: Am Wasser

Schulhaus Am Wasser – Hardeg- gstrasse – Bäulistrasse – Bauherren- strasse – Kirche Högge. Abmarsch des Zuges zur Kirche um 19.00 Uhr.



Jeder Zug wird von Tambouren der Knabenmusik Zürich angeführt. Der Musikverein Eintracht Högge wird Eltern und Kinder anschliessend auf dem Kirchplatz mit einem fröhlichen Konzert erfreuen. Am Ende des Umzuges wird an alle Kinder, welche mit einem Räbeliechtli am Umzug teilgenommen haben, gratis ein Högger Weggen abgegeben. Alle Eltern sind herzlich eingeladen, am Umzug teilzunehmen, oder die Routen zu säumen und die Kinder anschliessend bei der Kirche in Empfang zu nehmen.

Quartierverein Högge

Fazit: Die beiden Halbzeiten wurden jeweils von der Mannschaft mit Windunterstützung bestimmt, und somit ist das Unentschieden wohl gerecht. Mit leichtem Ärger bleiben dem SVH die beiden nicht anerkannten Tore sowie die weiteren Chancen aus der ersten Halbzeit in Erinnerung. Die Högger überwinden nun aus aussichtsreicher Position mit 4 Punkten Rückstand auf den Leader Wülflingen und werden im Frühling zum Angriff blasen. Am nächsten Sonntag bleibt somit noch das Cupspiel gegen den FC Dietikon, in dem man sich für die schmerzhafteste Meisterschaftsniederlage revanchieren wird.

Mannschaftsaufstellung:
Bernard Dubuis; Lukas Widmer, Bruno Heidelberger, Giustino Corrado, Salvatore Constantino; Simon Roduner, Roman Berger, Marcel Hess, Andreas Wyss; Philipp Leingruber, Philipp Blattmann. Eingewechselt: Fabio Corrado, Silvio Grande, Marcel Aisslinger.

Text R. Berger

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Der Kommentar

Verabschiedungen

Dass die ehemalige Swissair aus Abschied und Traktanden gefallen ist (finanzielle Aufräumarbeiten noch nicht beendet), hat man nachgerade verkraftet. Allgemein haben wir es mit der Nachfolge der seinerzeitigen Glanzzeiten grosser Unternehmen zu tun, die sich jetzt hartnäckig in einem Wellental winden. Die sogenannte «Swiss» ist noch nicht über dem Berg, und schon dräut ihr neues Ungemach. Hartnäckig und konsequent (juristisch und staatspolitisch in Ordnung) halten die deutschen Stellen, gestärkt durch ein Gerichtsurteil, daran fest, dass die seinerzeitige Vereinbarung mit dem Departement Leuenberger eingehalten werde, dass (aktuell) übers Wochenende weniger über deutschem Gebiet (an)gefliegen und eine verlängerte Nachtruhe respektiert würde. Das bedeutet Einschränkungen und Einbussen verschiedener Natur.

Was die Anwohner des Klotener Gebietes betrifft, wundern sie sich, um es milde auszudrücken, dass noch keine Anflüge von Süden her dekretiert sind (Goldküste) und die bereits Geplagten zusätzlich eingedeckt werden. Der Flughafen Kloten (Unique) muss ebenfalls mit Mindereinnahmen und damit rechnen, dass in der Zeit des massiven Ausbaus der Traum von einem Hub (Zentral- und Umsteigeplatz) ausgeträumt sei.

Die monetären Schwierigkeiten türmen sich. Die ABB beispielsweise erlebt einen Sturzflug sondergleichen, die jene zu bewältigen haben, die nach den Abzockern einsteigen mussten.

Beispiel Rentenanstalt: Da ist schon wieder ein Fehler passiert, der nicht als lässliche Sünde zu bezeichnen ist. In der Buchhaltung bei Swiss Life hat man sich einmal mehr massiv verrechnet. Natürlich lag es am Computer, einem nützlichen Instrument, das auch als Sündenbock gebraucht werden kann.

Abschied von jahrelanger Rendite. Zuerst nagten Abzocker daran, und jetzt sind, wie ein Kritiker das hart ausdrückt, Stümper am Werk.

Rollhockey

Auswärts 5:4

(C.L.) Dieses Auswärtsspiel in der kleinen Halle in Rennaz gegen den HC Juventus dürfte wohl als Ausnahmespiel in die Meisterschaft eingehen. In der Eröffnungsminute erzielten die Zürcher schon den ersten Treffer, und bis zur Halbzeit konnte Juventus ausgleichen. Die Stimmung war noch gut. Im weiteren Spielverlauf kamen die Zürcher zum 3:1, ehe die 47. und 48. Spielminute kam und Juventus mit 4:3-Toren in Führung ging. Dann die letzte Sensationsminute, Zürich ging voll auf Angriff und erzielte gleich 2 Tore zum 5:4-Sieg, ein Spiel mit letztem Einsatz. Für Juventus gab es sechs gelbe Karten im Spiel.

Nächstes Heimspiel:

Samstag, 2. November, um 16.00 Uhr: Roller Club Zürich – RC Uttigen. Sportanlage Hardhof, Tram 4 bis Hardhof, Parkplätze unter der Europabrücke.

Sportliches Schiessen mit der Luftpistole

Einführungs- und Fortsetzungskurs der Standschützen Högge für Jugendliche beiderlei Geschlechts ab 10 Jahren. Keine Vorkenntnisse nötig. Erfreuliche Resultate lassen sich erzielen mit Konzentration, Geduld, einem guten Auge, einer ruhigen Hand und absoluter Disziplin.

Beginn: Mittwoch, 13. November, 18.30 bis 19.45 Uhr. **Ort:** Luftdruckanlage im Schützenhaus Höggerberg, Kappenbühlstrasse. Der Kurs findet an folgenden Mittwochenabenden statt: 13. November, 27. November, 11. Dezember, 15. Januar 2003, 22. Januar, 5. Februar, 26. Februar, 12. März, 26. März und 9. April. Waffen und Material werden zur Verfügung gestellt.

Anmeldungen bis Freitag, 8. November, an Doris Salzmann, Marchwartstrasse 70, 8038 Zürich.

Junge Ausländerinnen und Ausländer

Benedikt Gschwind, Kantonsratskandidat SP 10, meint zur kantonalen Abstimmung vom 24. November über Integrationskurse:

Unter unseren Fussballern, Verkäuferrinnen, Bänklern, Automechanikern, Krankenschwestern, Informatikern, Journalistinnen und Künstlern gibt es eine grosse Zahl von jungen Ausländerinnen und Ausländern. Wir brauchen sie, es sind unsere Kolleginnen und Kollegen, einige gehören gar zu unseren «Stars». Wie kommt es, dass der «Bund der Steuerzahler» (BdS) ein Referendum ergreift gegen Integrationskurse für junge Menschen, die neu bei uns leben? Wieso ist es für den BdS negativ, etwas für diese Jungen zu tun? Wieso diese Feindschaft zu Ausländern und Ausländerinnen, die doch längst ein Teil unserer Bevölkerung sind? Wieso das hartnäckige Pflegen eines negativen Ausländerbildes?

Wir sind selbst ein mehrsprachiges Land, und wir sind stolz darauf. Wir rühmen uns mit Recht einer Demokratie, die auch Minderheiten achtet und deren Interessen angemessen berücksichtigt. Wir achten den Respekt vor jedem Einzelnen hoch und wollen Personen nicht aufgrund ihrer Herkunft oder ihres Status beurteilen. Wir rühmen uns einer **Tradition der Solidarität** mit den Schwächeren (wozu auch junge Eingewanderte zählen). Der besondere Schutz und die Fürsorge für Kinder und Jugendliche gelten uns als ein hoher Wert. Wenn der BdS und die SVP einem Kursangebot für junge Fremdsprachige den Finanzhahn zudrehen wollen, dann missachten sie all diese gut schweizerischen Traditionen.

Beim Kredit für die Integrationskurse geht es um eine Starthilfe für junge Leute, die ohne diese kaum eine

Chance haben, sich beruflich auszubilden. Es geht darum, junge Leute mit Respekt zu behandeln, sie wohlwollend aufzunehmen und sie in ihrer ersten Zeit in der Schweiz zu unterstützen. Das heisst, ihnen die **Türen zu unserer Gesellschaft zu öffnen** und sie nicht draussen vor der Tür stehen zu lassen. Wenn wir hier etwas geben und investieren, werden wir ein Mehrfaches zurückbekommen. Kurz: Sowohl die Menschlichkeit wie auch der Eigennutz gebieten es, jungen Leuten auch in Zukunft die Starthilfe in Integrationskursen zur ermöglichen, indem wir zum kantonalen Kredit Ja sagen.

Benedikt Gschwind
Kantonsratskandidat SP 10

Modischer Herren-Binder.
Lederfutter. Gummisohle.
Leder schwarz.
Fr. 140.-

FRETZ
men
SWITZERLAND

Lifestyle.

Sportlicher Business-Schuh.
Lederfutter. Gummisohle.
Leder schwarz.
Fr. 140.-

www.tiefenbacher.ch

tiefenbacher
schuhe

Oberengstringen,
Zürich, Uraniastasse 10,
Schlieren, Dietikon,
Shoppi Spreitenbach

Asylmissbrauch: Schluss mit leeren Versprechungen!

Statt den Asylmissbrauch zu stoppen, macht der Bundesrat seit Jahren nur leere Versprechungen und schafft neue Ausnahmeregelungen für Illegale und dreiste Einschleicher. Die Folge: Immer mehr Kriminalität, immer mehr Gewalt, immer mehr Belastungen für die Bevölkerung.

Deshalb am 24. November:
JA zur Initiative „gegen Asylmissbrauch“.

REFERENTEN

Oliver B. Meier
Kantons- und Gemeinderat
Guido Bergmaier
Kantonsratskandidat
Beat Camen
Kantonsratskandidat

ABEND-VERANSTALTUNG

**Donnerstag, 31. Okt. 2002,
20.00 Uhr**

**Restaurant Nordbrücke,
Wipkingen**

Dammstrasse 58, 8037 Zürich

Wir freuen uns
auf Ihr Erscheinen!
SVP Stadt Zürich
Oliver B. Meier
Präsident SVP 10

Mit Ihren Spenden helfen Sie uns,
dieses Inserat zu finanzieren.
Herzlichen Dank.
PC-Konto 80-21911-2
www.svp-stadt-zuerich.ch

Schweizerische
Volkspartei
der Stadt Zürich



Die Partei des Mittelstandes

Sauna
Biosa
Rütihof-Höngg

ä xundi Sach --
zum xund bliebe!



Elsi+Daniel Häseler, ärztl. Jipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich, 01 341 36 16

Tag der offenen Tür

Samstag, 2. November 2002

10:00 bis 15:00 Uhr

Chömed cho luege.....!



Schulkreis Waidberg

Einladung zu den Besuchstagen im Schulkreis Waidberg

Schuljahr 2002/2003 – 1. Halbjahr

Schulhäuser:	Datum:		
Allenmoos	Samstag	16. November 2002	vormittags
Am Wasser / Mittelstufe	Besuchswoche	3. bis 7. März 2003	
Am Wasser / Unterstufe	Besuchstage	3. und 6. März 2003	vormittags
Bläsi	Mittwoch	13. November 2002	vormittags
Hutten	Donnerstag	28. November 2002	vormittags
Imbisbühl	Donnerstag	21. November 2002	vormittags
Letten	Dienstag	5. November 2002	vormittags
Milchbuck A	Donnerstag	14. November 2002	vormittags
Milchbuck B	Montag	18. November 2002	vormittags
Nordstrasse	Besuchswoche	3. bis 7. März 2003	
Pünten	Dienstag	19. November 2002	vormittags
Riedhof	Dienstag	19. November 2002	vormittags
Riedtli	Montag	4. November 2002	vormittags
Rütihof	Dienstag	19. November 2002	vormittags
Scherr	Montag	11. November 2002	vormittags
Turner	Mittwoch	6. November 2002	vormittags
Vogtsrain	Dienstag	12. November 2002	vormittags
Waidhalde	Dienstag	26. November 2002	vormittags
Weinberg	Montag	11. November 2002	vormittags

Eltern und weitere Interessierte sind herzlich eingeladen.

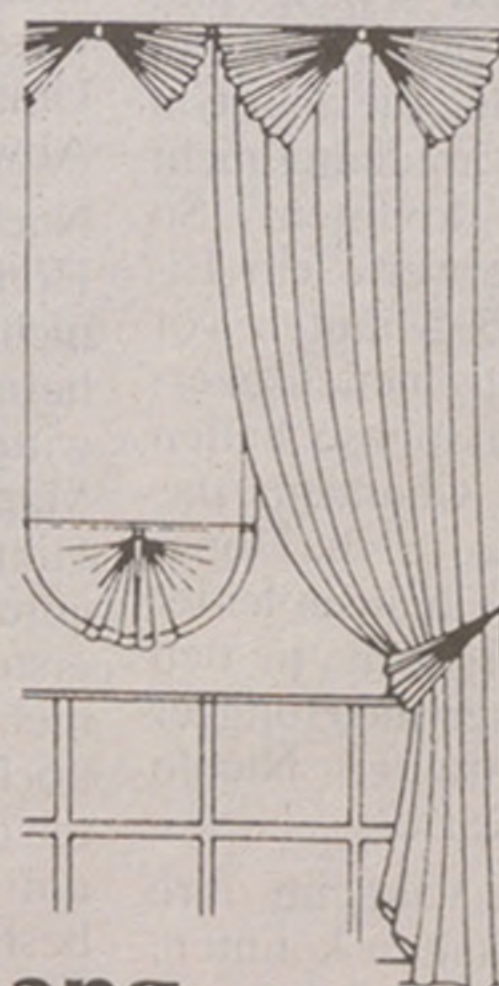
Kreisschulpflege Waidberg
Der Präsident: Urs Berger

Wir suchen in Männerhaushalt mit
Hund eine verlässliche, selbständige

Reinigungsfee

in Einfamilienhaus/Höngg. Etwa sechs
Wochenstunden, mit Bügeln.
Gute leistungsgerechte Bezahlung.
Deutschsprachig ein Muss.

Telefon 079 354 79 14



**Ihr
Vorhang-
Fachmann**
Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6
8037 Zürich-Wipkingen
Telefon 271 83 27

Boxenstopp bei Ihrer nächsten Garage



RENAULT

auto höngg

341 00 00

Renault Vertretung · Verkauf · Neu und Occasionen
Fachwerkstatt · Eigene Spenglerei · MFK-Prüfungen
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

CITROËN

auto höngg

341 00 00

Citroën-Profi · Verkauf · Neu und Occasionen
Fachwerkstatt · Eigene Spenglerei · MFK-Prüfungen
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

**Die Auto-
Spenglerei
ganz in
Ihrer Nähe**

auto höngg

341 00 00

Carrosserie · Reparaturen aller Marken
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

Praxis für medizinische Massage

Verena Howald
dipl. medizinische Masseurin FA SRK

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 342 21 67

Neuzuzüger-Anlass in Höngg

Am Donnerstag, 24. Oktober, fand bereits zum zweiten Mal der vom Quartierverein organisierte Neuzuzüger-Anlass statt. Zahlreiche Neuzugezogene fanden sich vor der reformierten Kirche ein. Marcel Knörr, Co-Präsident des Quartiervereines, informierte über die historischen Gebäude, die direkt an den Kirchenplatz angrenzen.



Hans-Peter Stutz und Marianne Haffner, Ortsgehistorische Kommission, Manuela Benz und Marcel Knörr, Quartierverein, freuten sich über das Interesse am Neuzuzüger-Anlass.



Beatrice Stierli und Gaby Heidelberger zeigen interessante Einblicke in die sonst bedeckten Trachtendessous der Höngger Sonntagstracht.

Wussten Sie, dass sich die reformierte Kirche Höngg auf einem Moränenhügel aus der letzten Eiszeit befindet? Der Linthgletscher stiess damals bis auf die Höhe von Baden-Wettingen vor, und eine Gletscherzunge lappte von Norden über den Milchbuck bis ins Limmattal. Der häufigste Findling, den uns dieser Gletscher mitbrachte, war der rote Ackerstein, der auch für den Hausbau in Höngg verwendet wurde. Die Entstehungsgeschichte vom ersten Schulhaus in Höngg war

lang. Das Haus konnte erst 1643 bezogen und als Schule genutzt werden. 1820 wurde das Haus vergrössert, und heute befinden sich ein Hort, Kindergarten, Musikzimmer und zwei kleine Wohnungen darin. Auch über prominente Besucher und Einwohner des Quartiers, ihre Landsitze und ihre Werdegänge konnte man dies und jenes an diesem Anlass erfahren.

Höngg ist stolz auf seine Rebberge. Gehörten früher die 8 Hektaren Rebland 34 verschiedenen Besitzern, so sind sie heute bei gleicher Fläche noch im Besitz von drei Eigentümerschaften. Zwischendurch gab es eine Zeit, wo praktisch keine Reben mehr in Höngg angebaut waren. In diesen Ta

gen ist nun Wümmet, und wie Paul Zweifel verriet, wurden bis jetzt beim Klevner erfreuliche 90 Oechslegrad gemessen.

Mit einem Rundgang über den Meierhofplatz gings hinauf zum Haus «im Kranz». Das 1506 erbaute Haus wird heute als Ortsmuseum benutzt. Dort konnten die interessierten Gäste bei einem Rundgang und einem Apéro



Bettina Klingler mit «Wölki» half ihrem Papi Clemens Klingler vom Allgemeinen Kaninchen- und Geflügelzüchter Verein Zürich.

die vielen Räume, und die verschiedensten Vereine, die das Höngger Quartierleben bereichern, kennenlernen. Manuela Benz, die im Vorstand des Quartiervereines dieses Ressort betreut, freute sich über das Interesse der neuzugezogenen Personen. Herzlich-willkommen in Höngg!

Monika Sacher
Co-Präsidentin Quartierverein Höngg
Fotos: Hans-Peter Stutz und Monika Sacher



Zahlreich erschienen die Neuzuzüger, viele von Ihnen besuchten zum ersten Mal das Ortsmuseum am Vogtsrain 2.

Kiwanis Club Zürich-Höngg



Das graue, feuchtkalte Wetter konnte die Kiwaner nicht davon abhalten, am Samstag, 12. Oktober, an der Riedhofstrasse fleissig Äpfel zu pflücken.

Der Ertrag war allerdings erheblich kleiner als im vergangenen Jahr. Ein grosser Teil der Ernte ist heuer dem Hagel zum Opfer gefallen und konnte, nach sorgfältiger Selektion, nur noch zu Apfelsaft gepresst werden. Dieser wurde während des Wümmetfäschts am schon traditionellen Kiwanis-Raclettestand angeboten.

Erlös geht nach Brasilien
Der ganze Erlös aus dem Verkauf der

Äpfel und des Mostes geht an das Kinderheim «Lar de Caritas» in Recife, Brasilien. Der Kiwanis Club Zürich-Höngg unterstützt dieses Projekt «Hilfe zur Selbsthilfe» seit einigen Jahren. Dank der persönlichen Beziehung von Kiwanis-Mitglied Felix Christinger zu den Verantwortlichen in Brasilien kann die erfreuliche Entwicklung des Hilfsprojekts kontinuierlich mitverfolgt werden (weitere Informationen unter www.kiwanis-hoengg.ch).

Spenden auf Postkonto:
Christinger Felix, Lar de Caritas,
Kinder der Strasse, PC 80-53268-6.

50 Prozent Mitgliederzuwachs im Gewerbe Wipkingen

Das Gewerbe Wipkingen verzeichnet seit Jahresbeginn einen Mitgliederzuwachs von über 50 Prozent: Als 150. Mitglied wird das Atelier Rohbogen, eine Handbuchbinderei, mit einem kleinen Apéro begrüsst.

Das Gewerbe Wipkingen verzeichnet einen Zuwachs an Mitgliedern um über 50% von 96 auf 150 seit Jahresbeginn. Der Präsident des Gewerbes Wipkingen, Oskar Herber, führt den Erfolg auf die konsequente Politik des Vorstandes zurück: «Wir vertreten die Interessen der KMU gegenüber den städtischen Behörden, und wir betreiben aktiv Standortmarketing».

Das Gewerbe setzt sich ein für die Anliegen der KMU in Verwaltung und Regierung und für ein attraktives Wipkingen. Zum Zehn-Jahr-Jubiläum nächstes Jahr wird das Gewerbe Wipkingen eine grössere Veranstaltung im Quartier durchführen – im Sinne eines Standortmarketings für die Mitglieder.

Das Gewerbe Wipkingen ist die offizielle Vertretung der Dienstleister, Fachgeschäfte, Handwerker und Betriebe im Quartier. Die Gewerbevereine in den einzelnen Quartieren und die Berufsverbände sind zum gesamtstädtischen Gewerbeverband GVZ zusammengeschlossen.

GARAGE RIEDHOF

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) • 8049 Zürich-Höngg

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie



Telefon
01 341 72 26

Alle Komponenten
aus einer Hand –
in höchster Qualität
für Ihre Sicherheit.

Firmengründungen • Steuern •
Revisionen • Buchhaltungen
Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31
E-Mail: hp.kellertreuhand@swissonline.ch



Kosmetik-Institut
COSMEON
Limmattalstr. 204, Telefon 01/341 27 28
Zürich-Höngg, Eingang Schärerergasse 2
Parkhaus Regensdorfstr./vis-à-vis Migros

Ihr Fachmann für
Maler- und
Tapezierer-
arbeiten
Poul Benedict Herskind
Telefon 01 341 13 17 oder 079 471 21 04



Praxis für Natürliches Heilen

Fussreflexzonen-Massage*
Energetik-Massage*
Rücken-/Nacken-Massage
Reiki-Behandlungen*/-Kurse

*Krankenkassen anerkannt



Ursula Gloor
Reiki-Meister/-Lehrer
SVNH anerkannt
in geistig/energ. Heilen
Segantinstrasse 143
8049 Zürich
Telefon 01-341 87 02

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Verführung hat einen neuen Namen: LC2

Are you

interessiert am Polizeiberuf? Die Stadtpolizei Zürich sucht aufgestellte 20- bis 30-jährige Schweizerinnen und militärdiensttaugliche Schweizer mit Berufsabschluss. Interessiert?

Bestellen Sie jetzt die Informations- und Bewerbungsunterlagen. Coupon ausfüllen und einsenden an untenstehende Adresse oder per Fax 01/216 70 90.

Name: _____

Vorname: _____ Jahrgang: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Rufen Sie uns an unter Telefon 01/216 70 45/46 (Informationen ab Tonband 01/211 04 00) oder im Internet unter www.stadtpolizei.ch

Stadtpolizei
Zürich



Personalwerbung
Postfach 2214
8021 Zürich

Krankenkassen : Vergleichen und Prämien sparen

Im Jahr 2003 schlagen die Prämien der Grundversicherung auf. Ist Ihnen bewusst, dass Sie für die genau gleiche Leistung bei einem Wechsel Ihrer Krankenkasse jährlich mehrere Fr. 100.— einsparen können? Mit einem Wechsel zur Krankenkasse La Caisse Vaudoise können Sie Ihr Budget entlasten. Für weitere Informationen verlangen Sie eine Offerte oder wenden Sie sich unverbindlich an :

Daniel Hänni, Himmeriweg 8, 8052 Zürich
Natel: 076 568 28 36

Krankenkasse	ZH Region 2
Caisse Vaudoise	203.80
Intras	236.25
Concordia	244.25
Helsana	256.55
Sanitas	238.85

Alle Angaben in Schweizer Franken, Selbstbehalt Fr. 600.—, Erwachsene ab 26 Jahre, inkl. Unfallversicherung

Herr : ☐	Frau : ☐
Name :	Vorname :
Strasse :	PLZ/Ort :
Geb.Datum :	Bisherige KK :
Telefon :	Gewünschte Deckung :
Allgemein ganze CH: ☐	Halbprivat : ☐ Privat : ☐



Die Weinschiffe sind da

49. Zürcher Wein-Ausstellung, 31. Oktober bis 14. November 2002, Landungsstege Bürkliplatz, Zürich



Hedy und Walter Weber nehmen Abschied von der Werdinsel

Originalton unserer Enkelinnen: «Oma, Opa, mir händ en uuh-Durscht». Tatort: Werdinsel. Also nichts wie los Richtung Kiosk. Dort warten Hedy und Walter Weber-Moser geduldig, bis sich die beiden Mädchen einigen können, mit was man diesen uuh-Durst zu löschen gedenkt...



Gruppenweise kamen die Freunde und Stammgäste am letzten Tag, um Abschied zu nehmen. V.l.n.r.: alt Gemeinderat Karl Federer, Hedy Weber, Rösli Federer, Walter Weber, Jack Hoerd, Inspektor der Familiengärten.

Diese kleine Szene beschreibt treffend, mit welcher Hingabe, Geduld und mit welchem Verständnis für die kleinen, grossen und auch vierbeinigen Gäste Frau und Herr Weber ihren Kiosk auf der Werdinsel führten. Eigentlich war ist es viel mehr als ein Kiosk — nämlich so etwas wie ein Gartenrestaurant. Seit 1988 sorgten Hedy und Walter für einen guten Geist, für Ordnung auf der vielseitig genutzten Insel und erfüllten die Rolle von Anlaufpersonen, Helfern in allen Fällen und Betreuern.

Im Vordergrund stand immer das Wohl der Gäste.

So stellten sie beispielsweise im Sommer Tische und Bänke unmittelbar neben das Kinder-Platsch-Becken, damit die Mütter sich etwas zu Gemüte führen und trotzdem ihre Sprösslinge im Auge behalten konnten.

Hedy und Walter Weber waren Jahr für Jahr schon vor der offiziellen Badesaison und auch nach deren Ende im Einsatz. An schönen Tagen war «der Laden» immer voll, besonders, weil auch einfache, aber tolle Menüs angeboten wurden. Walter Weber ist ein hervorragender Koch. Auf der Werdinsel an der frischen Luft das Mittagessen einnehmen, war der Geheimtipp vieler Eingeweihter. Die Erfahrung und das Können brachten beide als langjährige Wirtsleute im Strohof und in der Offizierskantine Walenstadt mit.

Jetzt nehmen sie Abschied von ihrer Werdinsel.

Sie möchten allen Gästen von links und rechts der Limmat, den Winzerhändlern, den Familiengärtnern, den Badegästen, den Bewohnern der alten

Mühle und Spinnereigebäudebenutzern — kurz, einfach allen ihren Gästen herzlich für die Treue und die Freundschaft danken. Auch den Verantwortlichen in der Stadt Zürich, mit welchen die Zusammenarbeit immer gut klappte. Für Historiker dürfte der Hinweis interessant sein, dass das kleine Kioskgebäude genau dort steht, wo früher das Waschhaus der alten Mühle stand. Er erfüllt damit eine architektonische Funktion.

Der «Höngger» dankt dem Ehepaar Weber für alles und wünscht ihnen für die Zukunft ohne ihre geliebte Aufgabe auf der Werdinsel alles Gute, viel Glück und vor allem gute Gesundheit. Mit ihnen zusammen hoffen wir, dass sich der gute Geist der Webers auf die neuen Betreiber überträgt. Wer es sein wird, weiss man noch nicht.

Ernst Cincera



Walter und Hedy Weber mit den letzten zwei Gästen der Saison 2002...



Höngger Aertztinnen

Grippe-Impfung

Die Grippe-Impfung wird empfohlen bei

- Personen über 65 Jahren
- Chronischen Erkrankungen (Kinder und Erwachsene) wie Herz- und Lungenkrankheiten, Zuckerkrankheit, Nierenschwäche
- Personen, die regelmässig medizinische Betreuung benötigen oder im Verlaufe des Jahres im Spital waren
- Bewohnern von Heimen
- Pflege- und Medizinalpersonen
- Pflegenden Angehörigen von chronisch Kranken
- Personen, die das Risiko einer Erkrankung mit Arbeitsunfähigkeit vermindern möchten

Ihre Ärztin, Ihr Arzt berät Sie gerne bei Ihrem nächsten Besuch.



Damen & Herren Salon
 Limmatalstrasse 274
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 01 341 20 12

Geöffnet Mi bis Fr 8 bis 18 Uhr
 Samstag 8 bis 15 Uhr

Shiatsu

eine japanische Körpertherapie

- Stressabbau
- Geistiges und körperliches Wohlbefinden

Von den meisten Krankenkassen anerkannt
 Erna Spaar, dipl. Shiatsu-Therapeutin
 Geeringstrasse 83, 8049 Zürich
 Telefon 01 341 55 31

www.pape-kochschule.ch
Telefon 079 638 19 89

Einladung zum Beratungsgespräch: Hypozins ab 2,25%

Die UBS Moneyline Hypothek startet mit einem rekordverdächtig tiefen Zins ab 2,25%. Und wer jetzt eine UBS Festhypothek abschliesst, kann sich auch längerfristig einen tiefen Zinssatz sichern. Clever ist, wer verschiedene Hypotheken kombiniert. Informieren Sie sich in Ihrer UBS Höngg, Telefon 01-344 34 34 oder unter www.ubs.com/hypo. Willkommen beim UBS-Berater.



Puuremetzgete – ein Erfolg

Der wunderschöne, milde Herbstsamstag lockte Klein und Gross aus Höngg und Umgebung zur Besichtigung und zum Schmaus auf den Hof der Familie Willi-Bosshard auf den Hönggerberg. Der Männerchor Höngg und die Willis haben zusammengespant, um gemeinsam ein urchiges Fest auszurichten. Gleich schon ab 14 Uhr füllte sich der Hof und die Festbänke mit dem Publikum.

Auf dem herausgeputzten und herbstlich dekorierten Bauernhof tummelten sich die Kinder und vergnügten sich mit zahlreichen Spielen, Pferdestreicheln, Kleintierfüttern, Stelzenlaufen und Heugumppen. Die Möglichkeit der Besichtigung des Bauerngutes mit seinem grossen Laufstall für die Milchkühe, der Pferde- und Ponyställe und der separaten Unterkünfte für Kälber, Hasen und Geflügel wurde rege benutzt. Andere aber liessen sich im sonnig-warmen, vor dem Wind geschützten Innenhof an den bereit gestellten Tischen nieder, um die dieses Jahr neue Möglichkeit der Nachmittagsmetzgete auszunutzen. Der Grill war im Nu leer, und das Servicepersonal, wie immer aus dem persönlichen Umfeld der Männerchorler rekrutiert, musste sich sputen, um dem Durst der Wartenden gerecht zu werden. Dabei gab es im Hof noch so einiges, um sich abzulenken. Eine Attraktion war die **Schaukäseerei**, die auf einer offenen Feuerstelle im Innenhof stattfand. Wer ein Stückchen vom frischen Käse ergattern konnte, erlebte den einmaligen Geschmack. Wer sich allenfalls mit dem Gedanken befasste, einmal eine Molkenkur zu buchen, konnte

leckere Scheibe dazugelegt wurde. Ab 19 Uhr konnten die Chorbäcker erstmals die ofenwarmen Puurebrote den Gästen zum Kauf anbieten. Wer sich auf eine beschauliche Art und Weise einen Überblick über den ganzen Hönggerberg holen wollte, liess sich vom Fuhrhalter Nikles mit seinem Zweispänner durch die Wiesen fahren.

Als die Schatten etwas länger wurden und es langsam eine Jacke brauchte, liess die Stimmung jedoch nicht nach, denn nun spielte das **Trio Bachmann** aus Höngg zum Zuhören auf. Der Stil dieses Trios passte zur volkstümlichen Stimmung im goldenen Abendlicht. Zur selben Zeit füllte sich der Kuhstall schneller, als die beiden Störköche es sich vorgestellt hatten. Aber Anna und Renato Luminati liessen sich in ihrer improvisierten Küche nicht aus dem Konzept bringen. Wer mit ihnen zusammenarbeitete, war erstaunt über den Humor, den sie während ihres zehnstündigen Einsatzes nie verloren. Doch nicht nur die Köche, sondern das ganze Männerchorteam meisterte den Ansturm mit Schmunzeln und Zufriedenheit. Nun wurde es den



Das Trio Bachmann aus Höngg erfreute mit volkstümlicher Musik.

Musikern draussen zu kühl, und sie zogen in der Metzgetebeiz von Tisch zu Tisch, was mit liebevollem Applaus belohnt wurde. Beim gemütlichen Höckeln bekam dieses Jahr jeder hungrige Magen das was er sich

wünschte, und so blieb die gute Stimmung bis zur Polizeistunde aufrechterhalten. Der Erfolg der Puuremetzgete auf dem Bauernhof der Familie Willi-Bosshard zeigt, dass der Veranstalter, der Männerchor Höngg, auch

Judith Balogh, die Königin vom feinen Laden an der Limmattalstrasse 206 mit den verführerischen Süssigkeiten. Neben ihr der Schoggi-König.



Bei mildem Herbstwetter hatte der Männerchor Höngg einen grossen Tag.

hier mit der anfallenden Molke bereits eine Kostprobe nehmen. Der **Puuremarit** mit Eiern, Baumüssen, Zwiebeln, Lauch, Mehl und Konfitüre wurde vom Höngger Obstbauern Wegmann mit einem Obststand sowie mit dem frisch gepressten Apfelsüssmost aus der bauchigen Grossflasche bereichert. Das Brot für die Festwirtschaft wurde frisch auf dem Innenhof des Bauernhofs in einem eigens herbeigeschafften **Holzofen** gebacken. Obwohl der Holzofen schon um 7 Uhr in der Früh eingeheizt wurde und eine Backrunde 30 Laibe Brot ergibt, war das Brot jedes Mal im Nu ausverkauft, da ja zu jeder Wurst auch eine

Am Grill duftete es herrlich nach schmackhaften Würsten.



Einen ganz grossen Gluscht auf das feine Sauerkraut hatte Ursula Gloor, Praxis für natürliches Heilen.

Das Schaukäsen auf dem Hönggerberg zog viel Interessierte an. Wer Glück hatte, konnte frischen Käse degustieren.

Der Bäcker hatte von früh bis spät alle Hände voll zu tun, um ofenfrisches Brot auf den Tisch zu stellen.

im Herbst ein gutes Gespür für das Bedürfnis der HönggerInnen hat. Wer Lust hat, bei dieser initiativen Männerclique mitzutun und vor allem auch mitzusingen, ist herzlich zur nächsten Probe am 23. Oktober im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, um 20 Uhr eingeladen.

Text: Christian Schmidt
Fotos: Louis Egli



Kirchliche Anzeigen		
Reformierte Kirchgemeinde Höngg <i>Sonntag, 3. November</i> Reformationsgottesdienst mit Musik und Abendmahl Pfr. Ruedi Wäffler, reformierter Kirchenchor Höngg, Sabine Hohler (Sopran), Robert Schmid (Orgel) und Peter Aregger (Dirigent) Gast aus Rumänien: Reta Avramescu, Stavropoleos, Bukarest Familienhilfsprojekt Sf. Dimitri Kollekte: Reformationsskollekte		
9.30	18.00	Wochenveranstaltungen Montag, 4. November Lobgottesdienst Mittwoch, 6. November Jugendgottesdienst Freitag, 8. November Kindergottesdienst im Foyer Jugendtreff
9.45	10.00	Eglise réformée française de Zurich Schanzenstrasse 25, 8001 Zurich Dimanche, 3 novembre Culte, Cène Pasteur Pedro Carrasco Culte de l'enfance Garderie Après-culte
10.00	10.00	Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44 Sonntag, 3. November Gebetsgemeinschaft Bezirks-Gottesdienst mit Mitgliederaufnahme Predigt: Hans-Peter Schaad gleichzeitig Kinderhort in der EMK Oerlikon Wochenveranstaltungen Dienstag, 5. November Alterswohnheim Riedhof Andacht mit Pfrn. Barbara Wiesendanger Mittwoch, 6. November Sonnegg – Café für alle Mittagessen Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr Café bis 17.30 Uhr Bauherrenstrasse 53
11.30	17.30	Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker Sonntag, 3. November Gottesdienst Quartierschuur Rütihof Es sind alli hätzlich willkommen! Mittwoch, 6. November Männertrüff Riedhofstrasse 250 bei Karsten Lambers
20.00	9.00	Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg Samstag, 2. November, Allerseelen Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen Sonntag, 3. November Wortgottesdienst Anschliessend Apéro Opfer: Diakonische Aufgaben der Pfarrei Werktagsgottesdienste Montag, 4. November Heilige Messe Donnerstag, 7. November Rosenkranz Heilige Messe Freitag, 8. November Heilige Messe
19.00	10.00	Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen Sonntag, 3. November Gottesdienst mit Pfrn. Ingrid v. Passavant Reformationssonntag mit Abendmahl, Gemeinschaftskelch Mitwirkung von Helen Baumann, Querföte Kollekte: Für Reformationsskollekte Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Musikverein Eintracht Höngg
Samstag, 2. November
 17.30 Uhr Räbellechtl Wipkingen
 19.00 Uhr Räbellechtl Höngg
Kontaktadresse
Präsidentin: Susanne Walther, Zürichstr. 38, 8180 Bülach, Telefon 01 861 00 33

Samariterverein Höngg
Einladung zur 10. Übung
«Mein Rücken – Tipps für den Alltag»
 Montag, 4. November 2002
 Ort: reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Zeit: 20.00 Uhr.
Kontaktadresse: Ursula Sibler, Präsidentin, Telefon 01 870 28 10.

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Höngg <i>Samstag, 2. November</i> Höngg Eb – Wiedikon E M/Hönggerberg Höngg Ec – BC Albisrieden E M/Hönggerberg Höngg Ea – Oetwil-Geroldswil E M/Hönggerberg Höngg Fa – Engstringen F M/Hönggerberg Höngg Sen – Galatasaray Sen M/Hönggerberg Höngg Fc – Rütli F M/Hönggerberg Höngg Dc – BC Albisrieden D M/Hönggerberg Höngg Da – Kloten D M/Hönggerberg <i>Sonntag, 3. November</i> Höngg 2 – Blue Stars 2 M/Hönggerberg Höngg 1 – Dietikon 1 C/Hönggerberg Schlieren A – Höngg Ab M/Zelgli <i>Dienstag, 5. November</i> Herrliberg Sen – Höngg Sen C/Heslibach <i>Bei schlechter Witterung gibt Telefon 01 341 78 44 Auskunft!</i>		
---	--	--

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein lebens- und lebenswertes Quartier. Hönggerinnen und Höngger sollen sich offen begegnen können, sich miteinander auseinandersetzen, zusammen Feste feiern, aber auch gemeinsam nach Lösungen für anstehende Probleme suchen.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Co-Präsidium:
 Marcel Knörr und Monika Sacher.
Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Tel. 01 341 66 00.

tagsüber	abends
Baby-sitterdienst des Frauenvereins Höngg Auskünfte an Familien und BabysitterInnen erteilt gerne: Y. Türker, Tel. 342 26 93	
ESPAÑOL Packen Sie den Koffer! Lernen Sie AHORA! Tel. 01 371 16 61	

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger Aerztinnen		
2. November	Dr. med. Andres Schneider	
Von 9.00	Nordstrasse 89	
bis 12.00 Uhr	8037 Zürich	
für Notfälle:	Telefon 01 361 64 00	

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärzt*in 01 269 69 69
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
 NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Tierärztlicher Notfalldienst
Samstag, 2., und Sonntag, 3. November
 Dr. Josef Zihlmann, Asylstrasse 18, 8953 Dietikon, Telefon 01 740 85 33
Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10
 Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.
 Kontaktperson CVJF (Mädchen):
 Andrea Caprez, Telefon 01 341 23 56

Kontaktperson CVJM (Buben):
 Thomas Lüssi, Telefon 01 371 61 45
 E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?
 Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus. Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für all» ...
 Bist Du zwischen 6 und 14 Jahren alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».
 Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen:
Barbara Bucher, Telefon 01 341 34 46
David Keller, Telefon 01 341 50 78
www.jungscharwaldmann.ch

Pfadi St. Mauritius-Nansen
 Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!
 An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadjahres.
 Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:
Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 01 341 93 84
Laura Coradi/Mikesch, Tel. 076 376 13 97
www.pfadismn.ch

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Höngg
 Ackersteinstrasse 190, Telefon 01 341 51 20.
 Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon 01 341 14 04 oder 01 341 35 52.

Rheumaliga
Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.25 bis 19.10 und 19.15 bis 20 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?
 Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 01 405 45 55.

Spitex-Zentrum Höngg
Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe
 Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nr. **01 341 10 90**
Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg
 Am Meierhofplatz Orsinihaus
 Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
 Telefon 01 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden sie sich bitte an Christine Höötman, Hohenklingenstr. 29, 8049 Zürich, Tel. 01 341 07 84, oder schauen sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental
 Limmattalstrasse 414
 Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 01 341 97 10.
 PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Vereinsnachrichten Musik·Tanz·Gesang

Grütli-Chorgemeinschaft Zürich-Höngg

Haben Sie Freude an der Pflege des Gesangs sowie der Kameradschaft? Wir suchen neue Sängerinnen und Sänger (auch AnfängerInnen). Unser Repertoire reicht von Volksmusik über leichte Klassik bis zur Operettenmusik zeitweise mit musikalischer Begleitung.
 Proben: Dienstags 20.00 bis 22.00 Uhr im Restaurant Limmattal, Limmattalstrasse 228, 8049 Zürich.
Infos: Albert Cia (Präsident), Im Oberen Boden 23, 8049 Zürich, Tel. 01 341 47 86

Männerchor Höngg

Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw.

Kontakt:
 Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, 079 633 27 89.
 Infos: www.maennerchor-hoengg.ch.

Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Präsidentin: Béatrice Sermet, Ferdinand Hodler-Strasse 16, 8049 Zürich, Telefon 01 34114 54

Theaterverein Zürcher Freizeit-Bühne

Volkstheater-Produktionen in CH-Mundart. Probe jeweils Mittwoch 19.30 Uhr auf der Werdinsel, Zürich-Höngg.

Weitere Infos unter Tel. 01 482 83 63, Heinz Jenny oder Tel. 01 803 07 15, Markus Ulrich.

Vereinsnachrichten Sport

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene	
<i>Montag</i> Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg*	17.00—18.00 Uhr
<i>Montag</i> Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg*	18.00—19.00 Uhr
<i>Montag</i> Frauen Turnhalle Lachenzelg*	19.00—20.10 Uhr
<i>Montag</i> Frauen Turnhalle Lachenzelg*	20.20—21.30 Uhr
<i>Dienstag</i> Jogging Turnplatz Hönggerberg	8.45— 9.45 Uhr
<i>Dienstag</i> Rhönradtturnen Turnhalle Rütihof	19.30—21.45 Uhr
<i>Dienstag</i> Kondi für alle Turnhalle Lachenzelg	20.00—21.00 Uhr
<i>Mittwoch</i> Walking Turnplatz Hönggerberg	9.00—10.00 Uhr
<i>Mittwoch</i> Seniorinnen Turnhalle Rütihof	14.45—15.45 Uhr
<i>neu: Mittwoch</i> Volleyball (Allround) Turnhalle Lachenzelg*	20.10—21.40 Uhr
<i>Donnerstag</i> Walking (nur Mai bis Oktober) Turnplatz Hönggerberg	18.30—19.30 Uhr
<i>Donnerstag</i> Gymnastik Turnhalle Lachenzelg	20.00—21.30 Uhr
*Mai bis Oktober Turnplatz Hönggerberg	
<i>Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Marianne Schraner, Telefon 01 311 67 11</i>	
<i>Für Rhönradtturnen Nicole Schuhmacher, Telefon 01 321 34 83</i>	

Unser Angebot für die Jugend	
<i>Montag, Dienstag und Mittwoch</i> Mädchenriegen Allround in 3 Altersgruppen	
<i>Donnerstag</i> Geräteturnen Unterstufe Kinderturnen (Kindergartenalter) auf Anfrage	
Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren) auf Anfrage	
<i>Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen Lydia Pulfer, Telefon 01 341 85 62</i>	
<i>für Muki- und Kinderturnen Anita Kühne, Telefon 01 341 03 83</i>	
<i>Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ruth Stössel, Telefon 01 341 28 45</i>	

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi	
<i>Für Jugendliche:</i> Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für ca. 9- bis 15-Jährige
<i>für Erwachsene:</i> Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
Freitag	18.00 bis 19.30 Uhr Rettungsschwimmen Fitness und Kondition
<i>Aquafit-Kurse auf Anfrage</i>	Marta Hunziker Telefon 01 341 21 06
<i>Rettungs-schwimm-Kurse auf Anfrage</i>	Markus Spielmann Telefon 01 726 06 40 oder Martin Kömeter Telefon 01 340 28 40

Wir gratulieren

Man muss ein halbes Leben dranwenden, um einzusehen, dass sich die Waage des Daseins nur im Gleichgewicht halten lässt, wenn man zweierlei in die Schalen legt: Geduld und Liebe.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
 Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

Geburtstag feiern:		
2. November		
Frau Edith Kaufmann		
Bergellerstrasse 29	80 Jahre	
4. November		
Herr Otto Wyss		
Imbisbühlstrasse 126	85 Jahre	
Frau Klara Reutener		
Riedhofweg 4	96 Jahre	
5. November		
Frau Dora Weiss		
Eschergutweg 7	80 Jahre	
6. November		
Herr Gottlieb Fuhrer		
Brunnwiesenstrasse 18	85 Jahre	

Mit lieben Geburtstagsgrüssen
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn **keine Gratulation** erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsdatum zu erwähnen!

Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnheim Riedhof

Montag, 4. November, 15.00 Uhr
Duo Romy und Peter, Sax und Keyboard, Evergreens und Swing 1930
 Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.
 Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15.00 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: **19. November.** Telefon 01 344 33 33.
 Übrigens ist die Cafeteria täglich wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

K i n d e r k r i p p e	
des Frauenvereins Höngg	
Tänked doch au a öis!	
Unser Spendenkonto CS 48 892-20	

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
 Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon – Telefon 01 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefon 01 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 01 360 99 99.

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 12
 Industrie-Apotheke, Limmattstrasse 180, Haltestelle Quellenstrasse, Tel. 01 272 29 00
 Apotheke zum Mörser, Grosswiesenstr. 155, Haltestelle Hirzenbach, Telefon 01 322 00 62
24-Stunden-Service
 Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 01 266 62 22

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Bieri, Theodor, geb. 1915, von Zürich und Romoos LU, Gatte der Bieri, geb. Bachmann, Rosa Josefine; Lachenacker 9.

Bollier, Oskar, geb. 1949, von Adliswil ZH; Limmattalstrasse 359.

Winiger, Eduard Walter, geb. 1924, von Zürich und Muri AG, Gatte der Winiger geb. Bärtsch, Margrith Luisa; Bäulistrasse 38.

Flirten erwünscht.



Die ZKB unterstützt das Leben im Zoo.

Zoo-Tickets auch in der Billettzentrale Zürich (BiZZ): für ZKB Kunden 20% günstiger.

www.zkb.ch

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

News

News aus der Quartierschür Rütihof
Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich
Telefon 01 342 91 05/Fax 01 342 91 06
E-Mail: gwa.ruetihof@gmx.net

Englisch für die MittelstufeschülerInnen

Jeden Montag leitet Frau Brigitte Scherler in der Quartierschür Rütihof einen Englischkurs für 9- bis 12-jährige Kinder. 16.00 bis 17.00 Uhr für leicht Fortgeschrittene, 18.00 bis 19.00 Uhr für AnfängerInnen, Kosten: Fr. 200.— für 10 Mal und zu Jahresbeginn Fr. 30.— für ein Buch. Näheres über die Unterrichtsmethode erfahren Sie bei Frau Scherler unter Telefon 01 341 31 79 oder 079 607 80 18.

Räbenschnitzen

In der Quartierschür kannst Du Dein eigenes Räbenlehtli aushöhlen und verzieren. Samstag 2. November, 10.00 bis 12.00 Uhr für Erwachsene mit Kleinkindern. Ab 13.30 bis 15.30 Uhr für Kinder ab der 1. Klasse.

Räbenlehtliumzug

2. November ab Schulhaus Rütihof, um 18.30 Uhr.

Rückbildungsgymnastik

Frau Ursula Helg, diplomierte Gymnastiklehrerin, bietet einen Rückbildungskurs an. Dieser Kurs beinhaltet spezielle Übungen zur Kräftigung der inneren Bauch- und Beckenmuskulatur und gegen Gebärmutterentzündung. Die Übungen werden durch Atemtraining ergänzt. Jeweils dienstags von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Quartierschür Rütihof. Kosten: Fr. 20.— pro Mal; wird pro Semester abgerechnet. Dieser Kurs wird von einigen Krankenkassen unterstützt. Auskunft und Anmeldung in der Quartierschür Rütihof unter Telefon 01 342 91 05.

Offener Treff für alle

Dienstag: 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 bis 11.30 Uhr

Quartierinfo Öffnungszeiten

Dienstag und Mittwoch, 14.00 bis 18.00 Uhr, Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr.

Betrifft:
Hilfe zur Selbsthilfe
Sie spüren, wo Sie Beschwerden haben. Sie glauben auch, dass es nichts Ernstes ist, aber Sie wissen nicht, was zu tun wäre. Für solche Fälle gibt es eine Anlaufstelle mit kostenloser Beratung: Ihre Apotheke.

LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01 341 76 46

News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg
Limmattstrasse 214, 8049 Zürich
Telefon 01 341 70 00/Fax 01 341 70 01
E-Mail: JQT.Hoengg@sd.stzh.ch

Selbstverteidigung für Mädchen

Gefahren sehen! Eigene Stärke spüren! Auswege üben! Kurs für Mädchen ab 9 Jahren. Ab 7. November bis 12. Dezember 8-mal jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr. Kosten: Fr. 150.—. Stadtzürcherinnen erhalten nach besuchtem Kurs Fr. 70.— zurück. Auskünfte und Anmeldung bis Montag, 3. November, bei Elke Brun, ausgebildete Sportlehrerin, Telefon 01462 18 14.

Kleiner SPASS

Spiele für Partner Anderer Städte und Staaten für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Sonntagmorgen, 3. November, von 9.00 bis 11.30 Uhr treffen sich Kids, die gerne Brett- und Kartenspiele spielen, in der Galerie. Es werden neue Spiele ausprobiert und altbekannte gelernt. Kosten: Fr. 30.— Jahresbeitrag. Der Erlös kommt Kindern zugute, welche dank einer Patenschaft des Klubs bessere Chancen und mehr Spass am Leben bekommen.

Grosser SPASS

Spiele für Partner Anderer Städte und Staaten für 0- bis 150-Jährige. Mittwoch, 6. November, von 19.30 bis 21.30 Uhr treffen sich Spielfreudige, die gerne Brett- und Kartenspiele spielen, in der Galerie. Es werden neue Spiele ausprobiert und Klassiker gespielt. Es können auch selber Spiele mitgebracht werden. Kosten: Fr. 60.— Jahresbeitrag. Der Erlös kommt Kindern zugute, welche dank einer Patenschaft des Klubs bessere Chancen und mehr Spass am Leben bekommen.

Öffnungszeiten

Wünschen Sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten Sie selber etwas im Treff anbieten? Unser Büro ist geöffnet von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Jass-Treff

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Mittwoch, 6. November, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus», Uitikon, 10. Dörfli-Jass

Samstag, 9. November, 13.45 Uhr
Restaurant Hirschen, Obfelden
2. Säulämtler Jass

Dienstag, 12. November, 19.45 Uhr
Kath. Kirchgemeindezentrum, Höngg
13. Jass-Zirkel-Championship

Goldene Lorbeeren für den «Gedeckten Tisch»

Die Ende 2001 im Punktum-Verlag erschienene Geschichte der Schweizer Tafelkultur «Der gedeckte Tisch» von Andreas Morel wird zum zweiten Mal ausgezeichnet: Der Verein Historia Gastronomica Helvetica verleiht am 14. November die goldene Lorbeere. Die Gastronomische Akademie Deutschlands E.V. prämierte das Buch im Rahmen des literarischen Wettbewerbs an der Frankfurter Buchmesse mit dem Prädikat «kulturhistorisch besonders empfehlenswert» mit einer Goldmedaille. Der in Höngg wohnhafte und engagierte visuelle Gestalter François G. Baer arbeitete bei der Konzeption mit und zeichnete für das Layout verantwortlich.



François G. Baer, Marianne Flüeler-Grauwiler und Andras Morel, Autor von «Der gedeckte Tisch», präsentieren ihre von der Gastronomischen Akademie Deutschlands prämierte Auszeichnung.

Löffel, Gabel, Messer, Teller, Gläser, Schüsseln und vieles mehr werden als selbstverständlich vorausgesetzt. Doch wie alt ist der Zahnstocher, und seit wann gibt es die praktische Gabel? Auf diese und viele weitere Fragen gibt «Der gedeckte Tisch» von Andreas Morel Auskunft und Erklärungen, die zu Aha-Erlebnissen führen. Die Gastronomische Akademie Deutschlands E.V. zeichnete im Rahmen ihres zum 48. Mal durchgeführten literarischen Wettbewerbs «Der gedeckte Tisch» mit der Goldmedaille aus. Friedwolf Liebold, Präsident der Gastronomischen Akademie Deutschlands, würdigte in seiner Laudatio das Buch als kulturhistorisch

besonders empfehlenswert. Ein Urteil, das der Verein Historia Gastronomica Helvetica zu teilen scheint: Am 14. November verleiht er die Goldlorbeeren 2002. Der in Höngg wohnhafte und u. a. beim Forum Höngg und im Vorstand des Alterswohnheims Riedhof engagierte visuelle Gestalter François G. Baer, teilhabender Partner bei Publishing und PR Agentur toolbox Design & Kommunikation, arbeitete bei der Konzeption des Buches mit und zeichnete für das Layout verantwortlich. «Nach langjähriger erfolgreicher Arbeit als Buchgestalter ist die Frankfurter Goldmedaille ein besonderer Höhepunkt!», freut er sich.



WEIN & DEIN

Weihnachtsessen im stilvollen Ambiente

Geniessen Sie das Weihnachtsessen Ihrer Firma oder Ihres Vereins mit Kreationen aus dem «kulinarischen Kaleidoskop» unseres Küchenchefs Ruedi Lehmann. Wenn Sie mögen, servieren wir Ihnen dazu gerne Weine aus den über 1000 Tropfen aus aller Welt von Zweifels WeinLaube nebenan – einige davon auch glasweise.

Reservieren Sie bitte rechtzeitig.

Restaurant WEIN & DEIN
Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg
Tel. 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34
info@weinunddein.ch · www.weinunddein.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11.30 – 14.30 und 18.00 – 23.00 Uhr, Samstag 17.00 – 23.00 Uhr
Vom 22.12.02 bis am 6.1.03 bleibt das Restaurant geschlossen.



Restaurant

METZGETE

vom 2. 11. – 10. 11. 02



Am Samstag, 2. 11. 02
ERÖFFNUNG
Live-Musik mit Many

Spezialitäten

Prägel (Basler-Rezept)
Wädli vom Grill
Apfelschnitten (Basler-Rezept)

Reservationen
unter Telefon 01 364 50 13

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8.30–24.00 Uhr
Sa 10.00–24.00 Uhr · So 10.00–22.00 Uhr
Auf Ihren Besuch freut sich das «Träml»-Team

Bucheggstrasse 103
8057 Zürich

Sportverein Höngg

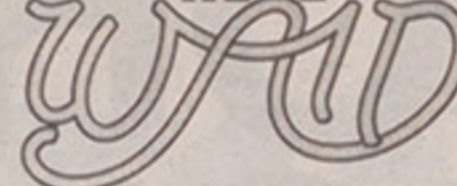
Meisterschaft Resultate vom 26. und 27. Oktober

Aktive			
Wülflingen 1 – Höngg 1	0	:	0
Red Star 3 – Höngg 2	1	:	5
Senioren und Veteranen			
Höngg Sen – Italo Stauff. Sen	2	:	5
Bülach Vet – Höngg Vet	verschoben		
Junioren			
Effretikon A – Höngg Aa	0	:	5
Höngg Ab – Kloten A	2	:	7
Engstringen C – Höngg C	2	:	5
Glattfelden D – Höngg Da	1	:	6
Red Star D – Höngg Db	8	:	0
Höngg Dc – Dübendorf D	2	:	2
Volketswil E – Höngg Ea	verschoben		
Uitikon E – Höngg Eb	verschoben		
Zürich-Affoltern E – Höngg Ec	4	:	3
Höngg Fa – Seebach F	3	:	9
YF Juventus F – Höngg Fb	4	:	6

Rangliste

2. Liga, Gruppe 1	Spiele	Tore	Pte.
1. FC Wülflingen 1	11	22 : 10	24
2. SC Veltheim 1	11	24 : 12	22
3. FC Dietikon 1	9	16 : 7	20
4. SV Höngg 1	11	26 : 11	20
5. FC Bülach 1	10	25 : 19	19
6. SVL Megas Alex. 1	10	18 : 19	13
7. FC Wiesendangen 1	11	21 : 19	13
8. FC Seuzach 1	11	19 : 23	13
9. FC Embrach 1	11	11 : 21	12
10. FC O'winterthur 1	11	14 : 23	11
11. FC Zch.-Affoltern 1	11	19 : 30	6
12. FC Blue Stars 1	11	9 : 30	4

RESTAURANTS NEUE



Wild auf der Waid

Geniessen Sie unsere feinen Wildspezialitäten noch bis Ende November!

Gerne reservieren wir für Sie einen schönen Fenstertisch mit Aussicht auf die Stadt, den See und die Berge!

Öffnungszeiten November bis Februar

Montag bis Samstag
9.00 bis 23.00 Uhr

Sonntag
8.30 bis 17.30 Uhr

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstr. 45, 8037 Zürich
Tel. 01 271 64 60
Fax 01 271 66 03
E-Mail: info@neuewaid.ch
www.neuewaid.ch

Restaurant

Grünwald

Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich
Telefon 01 341 71 07



Auf vielfachen Wunsch unserer Gäste gibts jetzt bei uns wieder das vielgerühmte

Fondue Chinoise à discrétion

und verschiedene

Käsefondues

Nach wie vor führen wir feine Wildgerichte im Angebot

Laufend neueste Informationen über
www.gruenwald.ch

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 01 271 98 00, Fax 01 271 98 60

Kulinarischer Freitagabend

Freitag, 1. November, ab 19.00 Uhr.
Menü: Raclette!

«Stör»-Coiffeuse

Samstag, 2. November, im Kafi Tintefisch. Telefonische Anmeldung unbedingt erforderlich bei Anita Schüpbach, Telefon 01 341 63 11.

Räbeliechtliumzug

Samstag, 2. November, Besammlung 17.15 Uhr, auf dem Pausenplatz Schulhaus Letten. Endstation bildet wie immer das GZ Wipkingen mit Spielen, Birreweggli, Glühwein usw.

Sonntagskafi

Sonntag, 3. November, 14.00 bis 18.00 Uhr, betreut von Silvio Frei.

Werkatelier

Arbeiten mit Leder bis 1. November. Räbeliechtli bis 2. November schnitzen wir Räben für den Umzug. Engel aus Ton 6. bis 16. November.

Holzwerkstatt

Futterhäuschen für Vögel bis 11. Dezember. Wir bauen einfache Holzhäuschen.

Schlitten – Marke Eigenbau! Mittwochabend, bis 11. Dezember. Aus Föhren-Sperrholz konstruieren wir an zirka vier Abenden einfache Ein- bis Zwei-Personen-Schlitten. Ein Angebot für Jugendliche und Erwachsene.

Satz Druck
01 340 17 40

Druckerei AG Höngg
Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich

FORUM HÖNGG

Kulturkommission des Quartiervereins
Herbst 2002

1. Veranstaltung
Freitag, 1. November 2002
19.00 Uhr, Barbetrieb
20.00 Uhr, Jazz-Quintett

Jazz im Tram-Museum

Ausführende: Gabriela Tanner, Jazz-Quintett
Gabriela Tanner, Bandleader, Composer, Vocal
Robert Mark, Drums
Roman Dylag, Bass
Alessandro d'Episcopo, Piano
Stefan Schlegel, Trombone

	Instrumental
Jimmy Van Heusen	It could happen to you
Tom Waits/ Kathleen Brennan	Wait till yesterday is here
Gabriela Tanner	But you did!
Lorenz Hart/ Richard Rogers	It never entered my mind
Fats Waller/Andy Razaf	Honey suckle rose
Leo Bernstein/A. Green	I'm so lucky to be me
Cole Porter	I get a kick out of you
	Pause
Gabriela Tanner	Marriage, will never be proposed twice
Harold Arlen	As long as I live
Carlos Jobim	Zingaro
Richard Rogers/ Hammerstein	It might as well be spring
Cole Porter	Let's misbehave
Murray Grand/ Elisse Boyd	Guess who I saw today
Fred Ahlert/Roy Turk	Mean to me

Orange Juice for One

So heisst eine Zeile aus «It never entered my mind» von Rogers und Hart – aber auch das Programm des Gabriela Tanner Jazz Quintetts. Darin hat die Zürcher Sängerin und Komponistin die schönsten und lyrischesten Songs von Cole Porter über George Gershwin bis Antonio Carlos Jobim zu einem besingenden Mix zusammengestellt. Aus ausgewählten, neu arrangierten Standards und Eigenkompositionen ist so ein zärtliches, anzüglich melancholisches und zuweilen ziemlich freches Jazzprogramm entstanden. Von Paul Desmond wird erzählt, er habe immer klingen wollen wie ein Dry Martini. Gabriela Tanner verspricht den Gin mit Orangensaft... Es erwartet Sie ein Abend voller musikalischer Intimität. Treffen Sie sich mit ein paar Freunden zu einem «Orange Juice for One».



Gabriela Tanner
Bandleader, Composer, Vocal
Ausbildung zur Sängerin und Komponistin am Berklee College of Music Boston und Boston Conservatory. Auszeichnungen bei «Annual Songwriting Competition» und «Solo and Ensemble Award» in Boston. 1996 Komposition und Produktion der CD «Überseebrief» mit anschließender CH-Tournee. Künstlerische Leitung des Theaters Ludwig 2 in Zürich. Musikalische Leitung der Produktion «Das grosse Heft» am Theater Spektakel Zürich. Diverse Auftritte mit dem Jazzquartett «Please don't swing». 1997 Uraufführung des eigenproduzierten Programms «Herzland». Projektleitung und musikalische Leitung des Theaters Orpheus in Zürich. 1998 diverse Auftritte mit dem Duo Cœur Cœur. Musikalischer Beitrag in der Theaterinszenierung «Der Fall» von Albert Camus im Sogar Theater Zürich. 1999 Premiere des Gabriela Tanner Jazz Quintetts mit «Orange Juice for One».

Eintrittspreise

1. Veranstaltung: Fr. 20.– und Fr. 17.– für Gönner, AHV und Studenten
Vorverkauf ab 21. Oktober
UBS AG, Filiale Höngg
Limmattalstrasse 180, 8049 Zürich
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 bis 16.30 Uhr
Galerie Zentrum, vis-à-vis Post Höngg
Regensdorferstrasse 2
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Gärtnerei Blumengeschäft Elliker

Inhaber: **René Graf**

Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 01 341 53 14
Parkplätze vorhanden!

Moderne Floristik für jeden Anlass
Dekorationen
Innenbegrünung
Terrassengestaltung
Hauslieferdienst

Montag bis Freitag 8.00–18.30 Uhr, Samstag 8.00–16.00 Uhr

Jetzt aktuell

Grabkissen, Erica, Dänkele, Chrysanthemen und vieles mehr.



Liegenschaftenmarkt



Heinrich Matthys
Immobilien AG

Der einfachste Weg zu einer tollen Wohnung

www.matthys-immo.ch

Telefon 01 341 77 30
Winzerstrasse 5
8049 Zürich

8048 Zürich-Altstetten

Nähe Europabrücke/Autobahn-Anschluss vermieten wir an der Albulastrasse per sofort

zirka 53 m² Büro/Atelier im 1. OG
zirka 110 m² Büro/Atelier im 3. OG
helle, hohe Räumlichkeiten, rollstuhlgängig.

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Frau A. Egli gerne zur Verfügung: Telefon 01 456 56 56.

SCHAEPI GRUNDSTÜCKE
8036 Zürich Sihlfeldstrasse 10 www.schaeppi.ch

Zu vermieten ab sofort oder später

Garagenplatz

für PW, Fr. 130.–, Imbisbühlstrasse 134
Telefon 01 310 27 27 oder 01 341 98 04

WIR SUCHEN BAULAND ABRUCH- UND UMBAU-LIEGENSCHAFTEN

IMMOBAU
Limmattalstrasse 177 8049 Zürich
Tel. 01 344 41 41 Fax 01 344 41 49
info@immobau.ch / www.immobau.ch

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.
10% AHV-Rabatt
Gratis ☎ 0800 800 907 Gratis-Offerte

Nachmieter gesucht für

2-Zimmer-Wohnung

per sofort oder nach Vereinbarung
ETH Hönggerberg (Nötzlistrasse).
Ruhige Wohnung im Grünen (ca. 50m²) in kleinem Mehrfamilienhaus. Sehr helle Räume mit grossem Gartensitzplatz, abgeschlossener Küche, Naturkeller und Estrichabteil. Nähe Bus und Tram. Mietzins Fr. 1390.– inkl. Nebenkosten. Telefon 078 899 45 35 für Besichtigungstermin.

Umzüge

1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 95.–/Std.
2 Männer + Wagen **079 678 22 71**

Räume Wohnungen Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Am Freitagabend, 1. November, im Anschluss an den Bazar um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse ein

Öffentliches Info-Gespräch

Elena Reta Avramescu aus Bukarest berichtet vom Pflegefamilien-Projekt Sfanta Dimitrie der rumänisch-orth. Kirchgemeinde Stavropoleos

Leitung:
Kirchenpflegepräsident Jean E. Bollier
PfarrerIn Ines Buhofer, Präsidentin Verein Podul/Brücke.

Reformations-Sonntag, 3. November

9.30 Uhr, feierlicher Gottesdienst in der Kirche Höngg mit Pfarrer Ruedi Wäffler

Kirchenchor:
Romantische Hymne nach Psalm 55 «Hör mein Bitten, Herr»

Gast aus Rumänien:
Elena Reta Avramescu, Pflegefamilien-Projekt Sfanta Dimitrie Bukarest

«So wie ein Blatt,
das im Herbst zu Boden fällt,
im Kreise bleibt,
so bleibst auch Du.»

8049 Zürich-Höngg
Lachenacker 9

Zürich, 24. Oktober 2002

Traurig und betroffen nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Bruder, Schwager, Onkel und Götti

Theodor Bieri-Bachmann

19. April 1915 – 24. Oktober 2002

Nach schwerer Krankheit ist er ruhig eingeschlafen. Wir trauern um ihn und sind dankbar für alles, was er uns gegeben hat.

Die trauernde Ehefrau
Rosa Bieri-Bachmann
Geschwister
und Anverwandte

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, 31. Oktober 2002, um 14.00 Uhr, in der Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg, statt. Anschliessend Urnenbeisetzung im Friedhof Hönggerberg.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Spitex Höngg, PC-Konto 80-35653-3.

Für die Betreuung und den Unterhalt unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg in Zürich suchen wir einen

Standwart / Anlagewart

Die 50%-Stelle bietet handwerklich begabter, technisch versierter Person eine interessante Betätigung bei gutem Verdienst. Nebst Pflichtstunden freie Arbeitseinteilung. Ideal für Frühpensionierte.

Interessiert? Für weitere Informationen melden Sie sich bei der Schiessplatz-Genossenschaft Höngg, Herrn Otto Schnellert, Telefon 043 499 69 60, zwischen 8 und 12 Uhr.

malergeschäft r./ingua

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 01/840 24 77
fax 01/840 24 78

Schulreform und wir / das neue Volksschulgesetz

Podiumsdiskussion zur kantonalen Abstimmung über das Volksschul- und Bildungsgesetz sowie zu den Erfahrungen und Erwartungen in der Stadt

mit **Monika Weber, Stadträtin, Vorsteherin Schul- und Sportdepartement**
und **Christian Aeschbach, Vizepräsident Kreisschulpflege Zürichberg, FDP 7**
Urs Berger, Schulpräsident Kreis Waidberg, SP 6
Hans-Peter Fricker, Verfassungsrat, FDP 6
Esther Guyer, Kantonsrätin, Grüne 7
Susanna Rusca, Kantonsrätin, SP 12

Moderation: Michael Furger, Journalist, Redaktor SDA

5. November 2002, 20.00–21.30 Uhr im Tezet Oerlikon, Gubelstrasse 10
(5 Minuten vom Bahnhof Oerlikon, geradeaus an Swissôtel und MMM vorbei)

Anschliessend Apéro

FDP 6, 7, 8, 10, 11, 12 **GRÜNE** 7 **SP** 6, 11, 12

008-007432

Welche gute Seele

nimmt sich meiner 4-Zimmer-Wohnung an – einmal pro Woche zirka drei Stunden?
Telefon 079 607 80 18

TEPPICH BIAGGI

Laminat Parkett

Orientteppiche
Vorhänge
Läufer ab Rolle
Schmutzschleusen

TEPPICH BIAGGI

Adlikerstrasse 246
Regensdorf
01/840 50 26
www.teppich-biaggi.ch

Ein Schmuckstück
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
01 341 37 97

Englisch in Zürich

Kleine Klassen auf allen Stufen
Eintritt jederzeit möglich

Big Ben School of English
Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich
Tel./Fax 01 273 16 76

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV Hifi Video Rötelsstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Bettenreinigung in einem Tag!

Decken und Kissen werden morgens abgeholt und in einem Tag aufgefrischt. Inhalt reinigen: Decken Fr. 25.–, Kissen Fr. 10.–. Neue Stoffe und Nachfüllung auf Wunsch. Nur 1a-Qualitäten, kein Lebendrupf! Neue Decken und Kissen, auch Spezialanfertigungen. Direktverkauf aus eigener Fabrikation.

BETTWERDENREINIGUNG
POTEMA®
MOBILE MATRATZENREINIGUNG
ZOLLINGER + CO. AG

• 8302 Kloten, Oberfeldstrasse 10
Telefon 01 813 06 91
Mo–Do 14–18, Fr 13.30–17 Uhr
Samstag auf Voranmeldung

8197 Rafz
Hüslihof 22a, Telefon 01 869 10 75
www.rafzfeld.com

008-791314